



Lexmark™

Print Release

Administratorhandbuch

November 2016

www.lexmark.com

Inhalt

- Überblick..... 4**
- Checkliste Einsatzbereitschaft..... 5**
- Konfigurieren der Serverlos- und SaaS-Umgebung..... 7**
 - Einrichten von Active Directory..... 7
 - Installieren der Client-Software für Windows-Betriebssysteme..... 8
 - Installieren der Client-Software für Mac-Betriebssysteme..... 16
 - Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen für den Drucker..... 24
- Konfigurieren der Premise-Umgebung..... 27**
 - Konfigurieren der Lexmark Management-Konsole..... 27
 - Konfigurieren der Print Management Console..... 28
- Konfigurieren der Druckfreigabe..... 35**
 - Zugriff auf die Konfigurationsseite für die Anwendung..... 35
 - Anpassen des Anwendungssymbols..... 35
 - Konfigurieren von Auftragsorten..... 35
 - Einrichten der Anwendungseinstellungen..... 36
 - Exportieren oder Importieren einer Konfigurationsdatei..... 37
- Verwenden der Anwendung..... 38**
 - Senden von Druckaufträgen..... 38
 - Senden von Druckaufträgen von einem Computer..... 38
 - Senden von Druckaufträgen aus dem Lexmark Print Management SaaS-Webportals 38
 - Verwalten von Druckaufträgen..... 39
- Verwenden des Lexmark Print Management SaaS-Webportals..... 40**
 - Zugreifen auf das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal..... 40
 - Anzeigen und Verwalten der Druckerwarteschlange..... 40
 - Löschen von Druckaufträgen..... 41
 - Hinzufügen von Druckdelegaten..... 41
 - Ändern der Standard-Druckeinstellungen..... 42
 - Grundlagen zu Kontingenten..... 42
 - Anzeigen einer Auftragszusammenfassung..... 43
 - Erstellen persönlicher Auftragsberichten..... 43

Grundlagen zu erstellten Berichten.....	44
Fehlerbehebung.....	45
Anwendungsfehler.....	45
Lizenzfehler.....	46
Serverlos-Fehlersuche.....	46
Unternehmens-Fehlersuche.....	50
SaaS-Fehlersuche.....	50
Hinweise.....	52
Index.....	53

Überblick

Druckfreigabe ist eine Enterprise-Drucklösungen für das Verwalten von Druckaufträgen. Die Lösung stellt Druckfreigabe-Funktionen für die folgenden Umgebungen bereit:

- **Serverlos**—Eine Lösung, die Lexmark™-Druckmanagement-Client (LPMC) verwendet. Benutzer können Dokumente sicher ohne Routing über einen Druckserver an den Drucker senden. Druckaufträge werden gespeichert, bis diese von einem mit Druckfreigabe konfigurierten Drucker freigegeben werden.
- **Lokal**: Eine Lösung, die das Drucken von Dokumenten von einer Workstation an eine zentrale Druckerwarteschlange ermöglicht. Die Aufträge, die über einen Computer oder ein Web-Dienstprogramm gesendet werden, werden zurückgehalten, bis der Benutzer sie löscht oder druckt.

Die Lösung enthält ein webbasiertes Dienstprogramm namens Print Management Console, welche die Verwaltung und Überwachung der Lösung ermöglicht. Von dieser Konsole aus können Benutzer Folgendes tun:

- Anzeigen und Verwalten der aktuellen Druckaufträge in der Druckfreigabe-Warteschlange.
- Anzeigen und Verwalten von Delegaten, wobei Benutzer Druckaufträge im Namen eines bestimmten Benutzers freigeben können.
- **Software-as-a-Service (SaaS)**: Eine Cloud-basierte Lösung, die Benutzern das Senden von Dokumenten aus einer Cloud-basierten Druckerwarteschlange ermöglicht. Benutzer können darüber hinaus Dokumente direkt über den Computer drucken oder Dateien vom Computer dem Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal hinzufügen.

Die Lösung arbeitet mit den folgenden Embedded Solutions Framework-Anwendungen:

- **Druckfreigabe**
- **Kartenthauthentifizierung**: Eine Anwendung, die mithilfe eines Lesegerätes sicheren Zugriff auf einen Drucker ermöglicht. Wenn sich Benutzer anmelden, werden Ihre Anmeldeinformationen auf eine der folgenden Arten authentifiziert:
 - Ein Masterdrucker.
 - LDAP
 - Lexmark Document Distributor (LDD)-Server
 - Identitätsdienstanbieter

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch zur Smartcard-Authentifizierung*.

Dieses Dokument bietet Anleitungen zu Konfiguration und Verwendung der Anwendung sowie zur Fehlerbehebung dafür.

Checkliste Einsatzbereitschaft

Stellen Sie sicher, dass Folgendes auf Ihrem Client-Computer installiert ist:

- Microsoft® .NET Framework 4.0 (vollständige Version) oder höher
- Lexmark Universal Print Driver (UPD) v2.7 oder höher

Serverloses Active Directory®

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Wählen Sie **Active Directory** in der Konfigurationsseite für die Anwendung aus.
- LPMC ist auf Ihrem Computer installiert.
- Sie verfügen über das Active-Directory-Attribut.

Hinweis: Stellen Sie bei der Konfiguration der Kartenauthentifizierungseinstellungen sicher, dass das Active Directory-Attribut im Feld "Benutzerinformationen" im LDAP-Abschnitt enthalten ist. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch zur Smartcard-Authentifizierung*.

- Sie verfügen über den Bereich.
- Sie verfügen über den Service-Konto Benutzernamen und das Kennwort.
- Sie verfügen über die SSL-Anschlussnummer.
- Sie verfügen über die HTTP-Port-Nummer.

Sie verfügen über folgende Informationen, um die Kerberos-Authentifizierung zu konfigurieren:

Hinweis: Für das Abrufen von Druckaufträgen unter Verwendung von Active Directory, konfigurieren Sie die Kerberos-Sicherheit Ihres Druckers.

- KDC-Adresse
- KDC-Port
- Bereich

Serverlose Webserver

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie wählen **Webserver** auf der Konfigurationsseite für die Anwendung aus.
- LPMC ist auf Ihrem Computer installiert.
- Sie verfügen über die Webserver-Adresse.
- Sie verfügen über die SSL-Anschlussnummer.

- Sie verfügen über die HTTP-Port-Nummer.

Lokale Umgebung

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie wählen **LDD-Webserver** in der Konfigurationsseite für die Anwendung aus.
- Sie verfügen über die LDD-Webserver-Adresse.
- Sie haben Zugriff auf die folgenden webbasierten Dienstprogramme:
 - Lexmark Management Console (LMC)
 - Print Management Console

Hinweis: Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration der lokalen Umgebung finden Sie im *Lexmark Document Distributor Administrator's Guide*.

SaaS-Umgebung

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie wählen **LPM-SaaS-Freigabe- und Überwachungsserver** in der Konfigurationsseite für die Anwendung aus.
- LPMC ist auf dem Computer installiert wenn Sie Druckaufträge über Ihren Computer senden.
- Sie verfügen über die Serveradresse für Freigabe und Kontenüberwachung.
- Die Identitätsservice-Kartvalidierung ist in der Kartenauthentifizierung konfiguriert.

Hinweis: Weitere Informationen zum Konfigurieren der Identitätsservice-Einstellungen finden Sie im *Administratorhandbuch zur Kartenauthentifizierung*.

Konfigurieren der Serverlos- und SaaS-Umgebung

Einrichten von Active Directory

Active Directory® ist ein Verzeichnisdienst, der Benutzerdaten, Sicherheit, Kunden und Druckaufträge verwaltet. LPMC verwendet Active Directory, um alle Arbeitsstationen aufzuzeichnen, wenn ein bestimmter Benutzer freizugebende Druckaufträge hat.

Jeder Benutzer hat einen Satz von Attributen oder Eigenschaften, die auf dem Active Directory-Server gehalten werden. Auf diese Informationen kann über die Domänen-Controller-Server zugegriffen werden.

Hinweis: Die Einrichtung von Active Directory und die Konfiguration der Datenreplikation kann die Verfügbarkeit von Aufträgen für die Freigabe auf dem Drucker verzögern. Um diese Verzögerung zu minimieren, reduzieren Sie das Replikationsintervall.

Gewähren von Active Directory-Berechtigung zum Zugriff auf bestimmte Benutzerattribute

- 1 Öffnen Sie auf dem Active Directory-Server den Assistenten zur Übertragung von Kontrolle.
- 2 Fügen Sie eine Gruppe von Benutzern hinzu, die Zugriff auf das Attribut wünschen, und klicken Sie dann auf **OK > Weiter**.
- 3 Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Task zum Delegieren, und wählen Sie dann **Benutzerobjekte** aus der Liste.
- 4 Wählen Sie **Eigenschaftsspezifisch**, **otherLoginWorkstations lesen** und **otherLoginWorkstations schreiben**.
- 5 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Erstellen von Benutzerattributen für ein Active Directory-Schema

Active Directory ermöglicht Ihnen, einige Domänenbenutzerinformationen aufzubewahren. Einige werden möglicherweise vom System verwendet, wie etwa Benutzername, Beschreibung und Uhrzeit der letzten Anmeldung.

Administratoren müssen die Attribute überprüfen, die nicht in der aktuellen Netzwerkkonfiguration verwendet werden.

- 1 Öffnen Sie den Registrierungsschlüssel, und bearbeiten Sie ihn, um die Attributmanipulation zu aktivieren.
Hinweis: Wenn der Registrierungsschlüssel nicht existiert, erstellen Sie ihn manuell.
- 2 Installieren Sie das Active Directory-Schema-Snap-In.
- 3 Fügen Sie das Schema zur Konsole hinzu.
 - a Geben Sie an der Eingabeaufforderung **mmc** ein.
 - b Wählen Sie **Active Directory-Schema** aus der Liste der Snap-Ins aus, und fügen Sie es anschließend hinzu.
- 4 Öffnen Sie das Active Directory-Schema-Snap-In.

- 5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Attribute**, und klicken Sie dann auf **Attribut erstellen**.
Hinweis: Wenn die Einstellung nicht zur Verfügung steht, starten Sie den Server neu.
- 6 Bestätigen Sie die Änderungen.
- 7 Geben Sie im Dialogfeld "Neues Attribut erstellen" die erforderlichen Informationen ein.
- 8 Fügen Sie das neue Attribut zur entsprechenden Schemaklasse hinzu.
 - a Erweitern Sie **Klassen**.
 - b Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Benutzer**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
 - c Klicken Sie auf der Registerkarte "Attribute" auf **Hinzufügen**.
 - d Wählen Sie das neue Attribut aus der Liste aus.
 - e Wenden Sie die Änderungen an.

Installieren der Client-Software für Windows-Betriebssysteme

Stellen Sie zu Beginn Folgendes sicher:

- Microsoft .NET Framework 4.0 (vollständige Version) oder höher ist installiert.
- Der empfohlene Druckertreiber ist installiert.
- Active Directory wird ausgeführt.
- Der Computer, auf dem Sie LPMC installiert haben, ist bei einer Active Directory-Domäne angemeldet.
- Der Systemverwalter ist bei einer Active Directory-Domäne angemeldet und hat Administratorrechte für den Zugriff auf die Domain.

Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client

Lexmark Print Management Client (LPMC) ist ein Softwarepaket, das in Client-Systeme in einer Domäne bereitgestellt wird, um die sichere Freigabe von Druckaufträgen zu ermöglichen. LPMC erfasst die Druckaufträge aus dem Spooler und verschlüsselt sie bei Bedarf. Druckaufträge werden auf dem Computer gespeichert, bis sie von einem für die Druckfreigabe-aktivierten Drucker freigegeben werden.

- 1 Erwerben Sie ein Installationspaket für LPMC, und speichern Sie es auf einen temporären lokalen Laufwerk.
- 2 Kopieren Sie die Konfigurationsdatei in den Ordner, in dem Sie das Installationspaket gespeichert haben, und ändern Sie es bei Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verständnis von Konfigurationsdateien für Windows-Betriebssysteme" auf Seite 10](#).
- 3 Installieren Sie das Paket, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:
 - Doppelklicken Sie in dem Ordner, in dem Sie das Paket gespeichert haben, auf das MSI Paket.
 - Geben Sie an der Eingabeaufforderung **msiexec /i lpmc.msi** ein.
- 4 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 5 Nachdem der Installationsvorgang abgeschlossen ist, gehen Sie wie folgt vor:

Überprüfen Sie, ob LPMC installiert wurde

- a Navigieren Sie zum Ordner "Programme und Funktionen" Ihres Betriebssystems.
- b Suchen Sie nach dem **Lexmark Print Management Client**.

Überprüfen Sie, ob die erforderlichen Dienste installiert sind und ausgeführt werden

- a Geben Sie an der Eingabeaufforderung **services.msc** ein.
- b Überprüfen Sie, ob die folgenden Dienste ausgeführt werden:
 - Lexmark Druckerfassungs-Service
 - Lexmark Druckfreigabe-Service

- 6** Weisen Sie den empfohlenen Druckertreiber dem LPMC-Druckeranschluss zu. Weitere Informationen finden Sie unter ["Installieren des Druckertreibers und Erstellen einer Druckerwarteschlange" auf Seite 15](#), oder wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Hinweise:

- Programmdateien werden im Ordner "Program Files" gespeichert.
- Die Konfigurationsdatei, Protokolldatei und der Überwachungsbericht über temporäre gelöschte Aufträge werden im Ordner "%allusersprofile % \LPMC" gespeichert.
- Der LPMC-Druckeranschluss 9167 und die IP-Adresse 127.0.0.1 werden standardmäßig erstellt. Administratoren können die Anschlussnummer vor der Installation ändern.

Arbeiten mit SSL-Zertifikaten

LPMC fungiert als sicherer Server, der Verbindungen über das HTTPS Protokoll akzeptiert und einrichtet. LPMC ermöglicht Datenverschlüsselung bei Verbindungen mit dem regulären Netzwerk. Um eine SSL-Verbindungen akzeptieren zu können, sichert LPMC ein Zertifikat zur Bestätigung der Identität des Servers, das als Grundlage für die Verschlüsselung dient.

Jedes Zertifikat gibt das Thema an, welches ein Zertifikat identifiziert. Die Arbeitsstation, auf der LPMC ausgeführt wird, wird beispielsweise mit "Workstation-Name", z. B. **John-PCXP** oder mit einen generischeren Namen, z. B. **localhost** definiert. Der reservierte Name, **localhost** ist ein Alias für die Netzwerkadresse 127.0.0.1.

Wenn ein Zertifikat erstellt wurde, wird es zu der Arbeitsstation hinzugefügt und für alle Benutzer verfügbar, die sich beim Rechner anmelden. LPMC bindet außerdem ein Zertifikat an die entsprechende Netzwerkverbindung und verwendet den Port, der in der Konfigurationsdatei definiert ist.

Wenn der konfigurierte Anschluss nach der Installation geändert wird, kann LPMC keine SSL-Verbindung herstellen. Um erneut eine Verbindung über SSL herzustellen, installieren Sie LPMC neu, oder verbinden Sie das Zertifikat noch einmal manuell mit der neuen Anschlussnummer.

Hinweis: Die Erstellung und Verbindung des Zertifikats finden während der LPMC-Installation statt.

Verständnis von Konfigurationsdateien für Windows-Betriebssysteme

Protokollierung

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LogFilePath	C:\ProgramData\LPMC \lpmc.log	Der Pfad, unter dem die Protokolldateien gespeichert werden.
LoggingEnabled	false	Wenn diese Einstellung auf true gesetzt ist, werden die LPMC-Ereignisse protokolliert.

LPMServerlessADSettings

CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LoopbackPort	9167	Der Anschluss, der mit dem Erfassungs-Service über eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, ändern Sie den Port, den die Druckerwarteschlange verwendet.
PrintJobFileNameFormat	%D_ % i.prn	Das Dateinamensformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. %d ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und %i ist der aktuelle Tick-Zähler. Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden: %u : Benutzername %pd : Druckertreibername %pq : Name der Druckerwarteschlange

ClientSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
PrintAndKeepLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag nach dem Drucken löscht.
UnprintedJobsLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag löscht, der nicht in einer Druckerwarteschlange freigegeben wurde.

ReleaseSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
EsfListenerPort	9443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ActiveDirectoryUserProperty	otherLoginWorkstations	Das Active Directory-Attribut das LPMC zum Speichern und Abrufen von Daten verwendet.
ServiceAccountUserName	N/V	Der dem Dienstkonto zugewiesene Benutzername. Der Administrator legt diese Einstellung vor der Bereitstellung fest.

ADWriteSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ADWriteOption	AtPrintTime	<p>Legt fest, wann LPMC die IP-Adresse der Workstation auf den Active Directory-Server schreibt.</p> <p>Verwenden Sie einen der folgenden Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AtStartup: Die IP-Adresse der Workstation wird nur geschrieben, wenn LPMC startet. Sie wird gelöscht, wenn die Workstation heruntergefahren wird bzw. in den Energiesparmodus wechselt. • AtPrintTime: Die IP-Adresse der Workstation wird nur geschrieben, wenn ein Auftrag gedruckt wird. Sie wird gelöscht, wenn der Benutzer keine weiteren angehaltenen Druckaufträge mehr in der Workstation hat, wenn die Workstation heruntergefahren wird oder wenn die Workstation in den Energiesparmodus wechselt. Wenn beim Start von LPMC ein gespeicherter Auftrag erkannt wird, wird die IP-Adresse von LPMC sofort geschrieben. • AtStartupAndPrintTime: Die IP-Adresse der Workstation wird geschrieben, wenn LPMC gestartet und ein Auftrag gedruckt wird. Sie wird nicht gelöscht, wenn der Benutzer keine angehaltenen Aufträge mehr in der Workstation hat. Sie wird gelöscht, wenn die Workstation heruntergefahren wird bzw. in den Energiesparmodus wechselt.

LPMServerlessSettings

CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LoopbackPort	9167	Der Anschluss, der mit dem Erfassungs-Service über eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, ändern Sie den Port, den die Druckerwarteschlange verwendet.
PrintJobFileNameFormat	%D_ %i.prn	<p>Das Dateinamensformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. %d ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und %i ist der aktuelle Tick-Zähler.</p> <p>Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> %u: Benutzername %pd: Druckertreibername %pq: Name der Druckerwarteschlange

ClientSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
PrintAndKeepLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag nach dem Drucken löscht.
UnprintedJobsLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag löscht, der nicht in einer Druckerwarteschlange freigegeben wurde.

ReleaseSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
EsfListenerPort	9443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ServerIP	api.iss.lexmark.com/lpm-gateway	Die Serveradresse zum Freigeben und Verfolgen.
ServerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

ServerAPISettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
APIVersion	2.0	Die verwendete Version der Anwendungsprogrammierschnittstelle (API).
IDPServerSettings	idp.iss.lexmark.com	Die Adresse des Identitätsdiensteanbieters, die verwendet wird, um Benutzer zu authentifizieren.
ServerIP	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.
ServerPort		

LPMServerSettings

CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LoopbackPort	9168	Der Anschluss, der mit dem Erfassungs-Service über eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, ändern Sie den Port, den die Druckerwarteschlange verwendet.
PrintJobFileNameFormat	%D_ % i.prn	Das Dateinamenformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. %d ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und %i ist der aktuelle Tick-Zähler. Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden: %u : Benutzername %pd : Druckertreibername %pq : Name der Druckerwarteschlange

ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ServerIP	lsp.lexmark.com/lexmark	Die SaaS-Serveradresse zum Freigeben und Verfolgen. Geben Sie https://lsp.lexmark.com/<Firmen-ID> ein, wobei <Firmen-ID> dem eindeutigen Namen oder der Kennung entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.
ServerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

IDPServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ServerIP	idp.iss.lexmark.com	Die Adresse des Identitätsdiensteanbieters, die verwendet wird, um Benutzer zu authentifizieren.
ServerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

DeleteJobTrackerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
TrackDeletedJob	true	Wenn diese Einstellung auf false gesetzt ist, werden gelöschte Druckaufträge nicht verfolgt.
SendImmediately	true	Wenn diese Einstellung auf false gesetzt ist, sendet LPMC gelöschte Auftragsdaten mit dem IntervalMode.
IntervalMode	Täglich	Sendet die gelöschten Auftragsdaten nach einem angegebenen Zeitintervall. Sie können das Intervall in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen festlegen. Wenn IntervalMode aktiviert ist, werden gelöschte Auftragsdaten temporär im Verzeichnis c: gespeichert. \ProgramData\LPMC\DJTReport.xml . Wenn das festgelegte Intervall abgelaufen ist, werden die gelöschten Auftragsdaten an den Berichtsserver gesendet und die DJTReport.xml-Datei wird gelöscht.
SendInterval Minuten Stündlich Täglich Wöchentlich Tag Stunde	1200	Legen Sie fest, wann die gelöschten Auftragsdaten an den Berichtsserver gesendet werden. Minuten: Legen Sie einen Wert größer gleich 1 fest. Täglich: Legen Sie einen Wert in Stunden im Format "HHMM" fest. Das Intervall läuft täglich, basierend auf der festgelegten Stunde. Sie können für die Einstellung Täglich mehrere Instanzen festlegen. Mit dieser Einstellung wird die Aufzeichnung der gelöschten Aufträge ausgelöst, damit sie mehrmals täglich durchgeführt wird. Wöchentlich: Setzt sich aus den Werten Tag und Stunde zusammen. Tag: Legen Sie einen Wert zwischen 1 und 7 fest, wobei 1 für Sonntag und 7 für Samstag steht. Stunde: Legen Sie den Wert im Format "HHMM" fest. Das Intervall läuft dann auf Grundlage der angegebenen Stunde des Tages. Die Einstellungen für Tag und Stunde können mehrere Instanzen haben.
ServerSettings ServerIP ServerPort ServerSSL	10.194.107.109 9780 false	Enthält Informationen über den Berichtsserver, auf dem die gelöschten Auftragsdaten gespeichert werden.
OtherSettings SiteName	N/V	Weitere Informationen über die gelöschten Auftragsdaten. SiteName: Der Name des Standorts, von dem aus der Auftrag aufgegeben wurde.

LateBindingSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LateBindingEnabled	false	Wenn diese Einstellung auf true gesetzt ist, können die Einstellungen für Farbe, Seiten, Heften, Lochen und Anzahl Kopien auf dem Druckerbedienfeld geändert werden. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Je nach LPMC-Version steht diese Einstellung unter Umständen nicht zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Readme</i>-Datei. • Diese Einstellung gilt nur für Aufträge, die von serverlosen Umgebungen erteilt wurden. • Um diese Einstellung zu verwenden, bringen Sie einen Finisher am Drucker an.

DeleteEmptyUserFolders

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
DeleteEmptyUserFolders	false	Wenn die Eigenschaft auf true gesetzt ist, werden die Benutzerordner ohne Druckaufträge und die gültigen Benutzer-Token automatisch gelöscht.

Beispielkonfigurationsdatei für Windows-Betriebssysteme

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Configuration xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <Logger>
    <LogFilePath>C:\ProgramData\LPMC\lpmc.log</LogFilePath>
    <LoggingEnabled>>false</LoggingEnabled>
  </Logger>
  <LPMServerlessADSettings>
    <CaptureSettings>
      <LoopbackPort>9167</LoopbackPort>
      <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.prn</PrintJobFileNameFormat>
    </CaptureSettings>
    <ClientSettings>
      <PrintAndKeepLifespan>48</PrintAndKeepLifespan>
      <UnprintedJobsLifespan>48</UnprintedJobsLifespan>
    </ClientSettings>
    <ReleaseSettings>
      <EsfListenerPort>9443</EsfListenerPort>
    </ReleaseSettings>
    <ServerSettings>
      <ActiveDirectoryUserProperty>otherLoginWorkstations</ActiveDirectoryUserProperty>
      <ServiceAccountUsername></ServiceAccountUsername>
    </ServerSettings>
    <ADWriteSettings>
      <ADWriteOption>AtPrintTime</ADWriteOption>
    </ADWriteSettings>
  </LPMServerlessADSettings>
  <LPMServerlessSettings>
    <CaptureSettings>
      <LoopbackPort>9167</LoopbackPort>
      <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.prn</PrintJobFileNameFormat>
    </CaptureSettings>
    <ClientSettings>
      <PrintAndKeepLifespan>48</PrintAndKeepLifespan>
      <UnprintedJobsLifespan>48</UnprintedJobsLifespan>
    </ClientSettings>
    <ReleaseSettings>
      <EsfListenerPort>9443</EsfListenerPort>
    </ReleaseSettings>
    <ServerSettings>
      <ServerIP>api.iss.lexmark.com/lpm-gateway</ServerIP>
      <ServerPort>443</ServerPort>
    </ServerSettings>
    <ServerAPISettings>
      <APIVersion>2.0</APIVersion>
      <IDPServerSettings>
        <ServerIP>idp.iss.lexmark.com</ServerIP>
        <ServerPort>443</ServerPort>
      </IDPServerSettings>
    </ServerAPISettings>
  </LPMServerlessSettings>
</Configuration>
```

```

<LPMServerSettings>
  <CaptureSettings>
    <LoopbackPort>9168</LoopbackPort>
    <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.prn</PrintJobFileNameFormat>
  </CaptureSettings>
  <ClientSettings>
  </ClientSettings>
  <ServerSettings>
    <ServerIP>lsp.lexmark.com/lexmark</ServerIP>
    <ServerPort>443</ServerPort>
  </ServerSettings>
  <IDPServerSettings>
    <ServerIP>idp.iss.lexmark.com</ServerIP>
    <ServerPort>443</ServerPort>
  </IDPServerSettings>
</LPMServerSettings>
<DeleteJobTrackerSettings>
  <TrackDeletedJob>>true</TrackDeletedJob>
  <SendImmediately>>true</SendImmediately>
  <IntervalMode>minutes</IntervalMode>
  <SendInterval>
    <Minutes>5</Minutes>
    <Daily>1200</Daily>
    <Daily>2300</Daily>
    <Weekly>
      <Day>2</Day>
      <Day>3</Day>
      <Day>4</Day>
      <Day>5</Day>
      <Day>6</Day>
      <Hour>1000</Hour>
      <Hour>1500</Hour>
    </Weekly>
  </SendInterval>
  <ServerSettings>
    <ServerIP>0.0.0.0</ServerIP>
    <ServerPort>9780</ServerPort>
    <ServerSSL>>false</ServerSSL>
  </ServerSettings>
  <OtherSettings>
    <SiteName></SiteName>
  </OtherSettings>
</DeleteJobTrackerSettings>
<LateBindingSettings>
  <LateBindingEnabled>>false</LateBindingEnabled>
</LateBindingSettings>
<DeleteEmptyUserFolders>>false</DeleteEmptyUserFolders>
</Configuration>

```

Installieren des Druckertreibers und Erstellen einer Druckerwarteschlange

Laden Sie PCL® XL oder UPD für Ihr Betriebssystem herunter.

1 Führen Sie die Installationsdatei auf Ihrem Computer aus.

- a** Wählen Sie **Extrahieren** aus, und deaktivieren Sie **Starten Sie die Installationssoftware**.
- b** Kopieren Sie den Pfad zu den UPD-Dateien.

Hinweis: Um den Pfad zu ändern, navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die UPD-Dateien speichern möchten.

- c Klicken Sie auf **Installieren**, und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
- 2 Öffnen Sie den Druckerordner, und klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld des Assistenten zum Hinzufügen von Druckern **Bestehenden Anschluss verwenden** aus.
- 4 Wählen Sie in der Liste den LPMC-Druckeranschluss aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie bei der Aufforderung, die Software zu installieren, **Datenträger** aus.
- 6 Fügen Sie im Feld "Dateien des Herstellers kopieren von" den Speicherort der UPD-Dateien ein oder wechseln Sie zur INF-Datei des Treibers.
- 7 Klicken Sie auf **OK > Weiter**.
- 8 Wählen Sie aus der Liste **Lexmark Universal v2 PS3** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 9 Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Druckerwarteschlange ein, wählen Sie aus, ob die neue Druckerwarteschlange als Standard verwendet werden soll, und geben Sie dann den Drucker frei.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Installieren der Client-Software für Mac-Betriebssysteme

Einer Active Directory-Domäne beitreten

Hinzufügen der Active Directory-Domäne zur DNS-Serverliste

- 1 Gehen Sie auf dem Computer zu "Systemeinstellungen", und klicken Sie auf **Netzwerk**.
- 2 Wählen Sie das Netzwerk aus, und klicken Sie anschließend auf **Erweitert**.
- 3 Klicken Sie auf **DNS** und dann im Abschnitt "DNS-Server" auf +. Geben Sie anschließend die IP-Adresse der Active Directory-Domäne ein.
- 4 Klicken Sie im Abschnitt "Domänen suchen" auf +, und geben Sie anschließend den Namen der Active Directory-Domäne ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie im Fenster "Netzwerk" auf **Anwenden**.

Der Active Directory-Domäne beitreten

- 1 Gehen Sie auf dem Computer zu "Systemeinstellungen" und klicken Sie auf **Benutzer und Gruppen**.
Hinweis: Wenn die Einstellungen nicht verfügbar sind, klicken Sie auf die Schaltfläche "Sperrn". Für die Entsperrung der Einstellungen ist ein Administratorkonto erforderlich.
- 2 Klicken Sie auf **Anmeldeoptionen** und dann im Abschnitt "Netzwerkkontoserver" auf **Beitreten**.
- 3 Konfigurieren Sie die Einstellungen.
 - **Server:** Die Adresse des Active Directory-Domänencontrollers
 - **Client-Computer-ID:** Der Name des Client-Computers
 - **AD-Admin-Benutzer:** Der Kontoname, der der Active Directory-Domäne zugeordnet ist
 - **AD-Admin-Passwort:** Das Passwort des Kontos, das der Active Directory-Domäne zugeordnet ist

- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Melden Sie sich vom Computer ab und anschließend wieder mit der Benutzer-ID und dem Passwort an, die der Active Directory-Domäne zugeordnet sind.

Installieren des Drucktreibers

Hinweis: Es wird empfohlen, vor der Installation von LPMC Lexmark Mac UPD zu installieren.

- 1 Führen Sie die Installationsdatei auf Ihrem Computer aus.
- 2 Wählen Sie **Extrahieren** aus, und deaktivieren Sie **Starten Sie die Installationssoftware**.
- 3 Kopieren Sie den Pfad zu den UPD-Dateien.
Hinweis: Um den Pfad zu ändern, navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die UPD-Dateien speichern möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Installieren** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client

Für Mac wird LPMC als eine PKG-Datei ausgegeben.

- 1 Kopieren Sie die Konfigurationsdatei in den Ordner, in dem Sie das Installationspaket gespeichert haben, und ändern Sie es bei Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verständnis von Konfigurationsdateien für Mac-Betriebssysteme" auf Seite 18](#).
- 2 Installieren Sie das Paket. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Doppelklicken Sie auf die PKG-Datei.
 - Führen Sie am Terminal **install.sh** aus.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 4 Überprüfen Sie auf dem Aktivitätsmonitor nach Fertigstellung des Installationsvorgangs, ob die erforderlichen Services ausgeführt werden.
 - **LPMCapture:** Der Lexmark Druckerfassungs-Service
 - **LPMRelease:** Der Lexmark Druckfreigabe-Service
 - **LPMDeleteJobTracker:** Die LPM-Aufzeichnung für gelöschte Aufträge
 - **LPMApp:** Die LPM-Hintergrundanwendung für Benutzer

Hinweis: Nach der Installation werden die ausführbaren Dateien, die Datei "configuration.xml" und die SSL-Zertifikate im Ordner "/Library/Lexmark/LPMC" gespeichert. Die Protokolldatei wird standardmäßig als lpmc.log unter "/var/tmp" gespeichert.

Verständnis von Konfigurationsdateien für Mac-Betriebssysteme

Protokollierung

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LogFilePath	/var/tmp/lpmc.log	Der Pfad, unter dem die Protokolldateien gespeichert werden.
LoggingEnabled	false	<ul style="list-style-type: none"> Wenn diese Einstellung auf true gesetzt ist, werden die LPMC-Ereignisse protokolliert. Wenn diese Einstellung auf debug gesetzt ist, werden mehr Informationen protokolliert.

LPMServerlessADSettings

CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LoopbackPort	9167	Der Anschluss, der mit dem Erfassungs-Service über eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, ändern Sie den Port, den die Druckerwarteschlange verwendet.
PrintJobFileNameFormat	%D_ % i.prn	<p>Das Dateinamensformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. %d ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und %i ist der aktuelle Tick-Zähler.</p> <p>Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> %u: Benutzername %pd: Druckertreibername %pq: Name der Druckerwarteschlange

ClientSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
PrintAndKeepLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC den Auftrag nach dem Drucken löscht.
UnprintedJobsLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag löscht, der nicht in einer Druckerwarteschlange freigegeben wurde.

ReleaseSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
EsListenerPort	9443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.
UseSSL	true	Legt fest, ob die Kommunikation mit Print Release SSL verwendet oder nicht. Wenn ServerPort auf 80 gesetzt ist, dann legen Sie den Wert auf false fest, um eine Verbindung ohne SSL einzurichten.

ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ActiveDirectoryUserProperty	otherLoginWorkstations	Das Active Directory-Attribut das LPMC zum Speichern und Abrufen von Daten verwendet. Wenn otherLoginWorkstations nicht verfügbar ist, dann verwenden Sie customAttributeName , um benutzerdefinierte Benutzerattribute zu verwenden.
ServiceAccountUserName	N/V	Der dem Dienstkonto zugewiesene Benutzername. Der Administrator legt diese Einstellung vor der Bereitstellung fest.

ADWriteSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ADWriteOption	AtPrintTime	<p>Legt fest, wann LPMC die IP-Adresse der Workstation auf den Active Directory-Server schreibt.</p> <p>Verwenden Sie einen der folgenden Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AtStartup: Die IP-Adresse der Workstation wird nur geschrieben, wenn LPMC startet. Sie wird gelöscht, wenn die Workstation heruntergefahren wird bzw. in den Energiesparmodus wechselt. • AtPrintTime: Die IP-Adresse der Workstation wird nur geschrieben, wenn ein Auftrag gedruckt wird. Sie wird gelöscht, wenn der Benutzer keine weiteren angehaltenen Druckaufträge mehr in der Workstation hat, wenn die Workstation heruntergefahren wird oder wenn die Workstation in den Energiesparmodus wechselt. Wenn beim Start von LPMC ein gespeicherter Auftrag erkannt wird, wird die IP-Adresse von LPMC sofort geschrieben. • AtStartupAndPrintTime: Die IP-Adresse der Workstation wird geschrieben, wenn LPMC gestartet und ein Auftrag gedruckt wird. Sie wird nicht gelöscht, wenn der Benutzer keine angehaltenen Aufträge mehr in der Workstation hat. Sie wird gelöscht, wenn die Workstation heruntergefahren wird bzw. in den Energiesparmodus wechselt.

LPMServerlessSettings

CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LoopbackPort	9168	Der Anschluss, der mit dem Erfassungs-Service über eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, ändern Sie den Port, den die Druckerwarteschlange verwendet.
PrintJobFileNameFormat	%d_%i.ps	<p>Das Dateinamensformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. %d ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und %i ist der aktuelle Tick-Zähler.</p> <p>Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> %u: Benutzername %pd: Druckertreibername %pq: Name der Druckerwarteschlange

ClientSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
PrintAndKeepLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag nach dem Drucken löscht.
UnprintedJobsLifespan	48	Die Anzahl der Stunden, bevor LPMC einen Auftrag löscht, der nicht in einer Druckerwarteschlange freigegeben wurde.

ReleaseSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
EsfListenerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.
UseSSL	true	Legt fest, ob die Kommunikation mit Print Release SSL verwendet oder nicht.

ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ServerIP	api.iss.lexmark.com/lpm-gateway	Die Serveradresse zum Freigeben und Verfolgen.
ServerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.
UseSSL	true	Legt fest, ob die Kommunikation mit Print Release SSL verwendet oder nicht.

ServerAPISettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
APIVersion	2.0	Die verwendete Version der Anwendungsprogrammierschnittstelle (API).
IDPServerSettings ServerIP ServerPort	idp.iss.lexmark.com 443	Die Adresse des Identitätsdiensteanbieters, die verwendet wird, um Benutzer zu authentifizieren. Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.
UseSSL	true	Legt fest, ob die Kommunikation mit Print Release SSL verwendet oder nicht.

LPMServerSettings

CaptureSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
LoopbackPort	9168	Der Anschluss, der mit dem Erfassungs-Service über eingehende Druckaufträge kommuniziert. Wenn Sie einen anderen Port verwenden möchten, ändern Sie den Port, den die Druckerwarteschlange verwendet.
PrintJobFileNameFormat	%D_ % i.prn	Das Dateinamensformat, das der Erfassungs-Service zum Speichern von Druckaufträgen verwendet. %d ist die Zeit, zu der ein Auftrag gedruckt wird, und %i ist der aktuelle Tick-Zähler. Sie können die folgenden Werte als Teil des Dateinamens verwenden: %u : Benutzername %pd : Druckertreibername %pq : Name der Druckerwarteschlange

ServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ServerIP	lsp.lexmark.com/lexmark	Die SaaS-Serveradresse zum Freigeben und Verfolgen. Geben Sie https://lsp.lexmark.com/<Firmen-ID> ein, wobei <Firmen-ID> dem eindeutigen Namen oder der Kennung entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.
ServerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

IDPServerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
ServerIP	idp.iss.lexmark.com	Die Adresse des Identitätsdiensteanbieters, die verwendet wird, um Benutzer zu authentifizieren.
ServerPort	443	Der Anschluss, wenn ein Auftrag vom Drucker freigegeben wird.

DeleteJobTrackerSettings

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
TrackDeletedJob	true	Wenn diese Einstellung auf false gesetzt ist, werden gelöschte Druckaufträge nicht verfolgt.
SendImmediately	true	Wenn diese Einstellung auf false gesetzt ist, sendet LPMC gelöschte Auftragsdaten mit dem IntervalMode.
IntervalMode	Minuten	Sendet die gelöschten Auftragsdaten nach einem angegebenen Zeitintervall. Sie können das Intervall in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen festlegen.

Einstellung	Standardwert	Beschreibung
SendInterval Minuten Täglich Wöchentlich Tag Stunde	1200	<p>Legen Sie fest, wann die gelöschten Auftragsdaten an den Berichtserver gesendet werden.</p> <p>Minuten: Legen Sie einen Wert größer gleich 1 fest.</p> <p>Täglich: Legen Sie einen Wert in Stunden im Format "HHMM" fest. Das Intervall läuft täglich, basierend auf der festgelegten Stunde. Sie können für die Einstellung Täglich mehrere Instanzen festlegen. Mit dieser Einstellung wird die Aufzeichnung der gelöschten Aufträge ausgelöst, damit sie mehrmals täglich durchgeführt wird.</p> <p>Wöchentlich: Setzt sich aus den Werten Tag und Stunde zusammen.</p> <p>Tag: Legen Sie einen Wert zwischen 1 und 7 fest, wobei 1 für Sonntag und 7 für Samstag steht.</p> <p>Stunde: Legen Sie den Wert im Format "HHMM" fest. Das Intervall läuft dann auf Grundlage der angegebenen Stunde des Tages.</p> <p>Die Einstellungen für Tag und Stunde können mehrere Instanzen haben.</p>
ServerSettings ServerIP ServerPort ServerSSL	0.0.0.0 9780 false	<p>Enthält Informationen über den Berichtserver, auf dem die gelöschten Auftragsdaten gespeichert werden.</p>
OtherSettings SiteName	N/V	<p>Weitere Informationen über die gelöschten Auftragsdaten.</p> <p>SiteName: Der Name des Standorts, von dem aus der Auftrag aufgegeben wurde.</p>

Beispielkonfigurationsdatei für Mac-Betriebssysteme

```

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Configuration xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <Logger>
    <LogFilePath>/var/tmp/lpmc.log</LogFilePath>
    <LoggingEnabled>>false</LoggingEnabled>
  </Logger>
  <LPMServerlessADSettings>
    <CaptureSettings>
      <LoopbackPort>9167</LoopbackPort>
      <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.ps</PrintJobFileNameFormat>
    </CaptureSettings>
    <ClientSettings>
      <PrintAndKeepLifespan>48</PrintAndKeepLifespan>
      <UnprintedJobsLifespan>48</UnprintedJobsLifespan>
    </ClientSettings>
    <ReleaseSettings>
      <EsfListenerPort>9443</EsfListenerPort>
      <UseSSL>>true</UseSSL>
    </ReleaseSettings>
    <ServerSettings>
      <ActiveDirectoryUserProperty>otherLoginWorkstations</ActiveDirectoryUserProperty>
      <ServiceAccountUsername></ServiceAccountUsername>
    </ServerSettings>
    <ADWriteSettings>
      <!-- values are {AtStartup | AtPrintTime | AtStartupAndPrintTime} -->
      <ADWriteOption>AtStartupAndPrintTime</ADWriteOption>
    </ADWriteSettings>
  </LPMServerlessADSettings>
</LPMServerlessSettings>
  <CaptureSettings>

```

```
<LoopbackPort>9168</LoopbackPort>
  <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.ps</PrintJobFileNameFormat>
</CaptureSettings>
<ClientSettings>
  <PrintAndKeepLifespan>48</PrintAndKeepLifespan>
  <UnprintedJobsLifespan>48</UnprintedJobsLifespan>
</ClientSettings>
<ReleaseSettings>
  <EsfListenerPort>443</EsfListenerPort>
  <UseSSL>>true</UseSSL>
</ReleaseSettings>
<ServerSettings>
  <ServerIP>api.iss.lexmark.com/lpm-gateway</ServerIP>
  <ServerPort>443</ServerPort>
  <UseSSL>>true</UseSSL>
</ServerSettings>
<ServerAPISettings>
  <APIVersion>2.0</APIVersion>
  <IDPServerSettings>
    <ServerIP>idp.iss.lexmark.com</ServerIP>
    <ServerPort>443</ServerPort>
    <UseSSL>>true</UseSSL>
  </IDPServerSettings>
</ServerAPISettings>
</LPMServerlessSettings>
<LPMServerSettings>
  <CaptureSettings>
    <LoopbackPort>9168</LoopbackPort>
    <PrintJobFileNameFormat>%d_%i.ps</PrintJobFileNameFormat>
  </CaptureSettings>
  <ClientSettings>
  </ClientSettings>
  <ServerSettings>
    <ServerIP>lsp.lexmark.com/lexmark</ServerIP>
    <ServerPort>443</ServerPort>
  </ServerSettings>
  <IDPServerSettings>
    <ServerIP>idp.iss.lexmark.com</ServerIP>
    <ServerPort>443</ServerPort>
  </IDPServerSettings>
</LPMServerSettings>
<DeleteJobTrackerSettings>
  <TrackDeletedJob>true</TrackDeletedJob>
  <SendImmediately>true</SendImmediately>
  <IntervalMode>minutes</IntervalMode>
  <SendInterval>
    <Minutes>5</Minutes>
    <Daily>1200</Daily>
    <Daily>2300</Daily>
    <Weekly>
      <Day>2</Day>
      <Day>3</Day>
      <Day>4</Day>
      <Day>5</Day>
      <Day>6</Day>
      <Hour>1000</Hour>
      <Hour>1500</Hour>
    </Weekly>
  </SendInterval>
  <ServerSettings>
    <ServerIP>0.0.0.0</ServerIP>
```

```
<ServerPort>9780</ServerPort>
<ServerSSL>>false</ServerSSL>
</ServerSettings>
<OtherSettings>
  <SiteName></SiteName>
</OtherSettings>
</DeleteJobTrackerSettings>
</Configuration>
```

Erstellen von Druckerwarteschlangen

- 1 Gehen Sie auf dem Computer zu "Systemeinstellungen" und klicken Sie auf **Drucker und Scanner**.
- 2 Klicken Sie auf + und anschließend im Fenster "Hinzufügen" auf **IP**.
- 3 Geben Sie im Feld "Adresse" **127.0.0.1**: ein.**9167**.
- 4 Wählen Sie im Menü "Protokoll" die Option **HP Jetdirect – Socket** aus.
- 5 Geben Sie im Namensfeld den Namen der Druckerwarteschlange ein.
- 6 Wählen Sie im Menü "Benutzen" die Option **Allgemeiner Lexmark SW-Laserdrucker** oder **Allgemeiner Lexmark Farblaserdrucker** aus.
- 7 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen für den Drucker

Konfigurieren von Active Directory

Hinweise:

- Diese Funktion ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.
 - Verwenden Sie HTTPS zum Schutz der Anmeldeinformationen, die zum Verbinden des Druckers mit der Domain verwendet werden.
 - Stellen Sie sicher, dass **NTP aktivieren** gewählt wurde. Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** oder **Konfiguration** und klicken Sie dann auf **Sicherheit > Datum und Uhrzeit einstellen > NTP aktivieren**.
- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.
 - 2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**, und klicken Sie dann auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellung > Active Directory > Einer Active Directory Domäne beitreten**.
 - 3 Geben Sie den Domännennamen oder den Bereichsnamen ein, den Sie verwenden möchten.
 - 4 Falls erforderlich, geben Sie die kommasetrennte Liste der Domänen-Controller ein.

- 5 Geben Sie die Anmeldeinformationen des Benutzers ein, der über die Rechte zum Hinzufügen von Computern mit einem Netzwerk verfügt.

Hinweis: Bei Passwörtern wird nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Diese werden jedoch nicht vom Gerät zwischengespeichert.

- 6 Wenden Sie die Änderungen an.

Konfigurieren von LDAP+GSSAPI

Hinweise:

- Diese Funktion erfordert die Konfiguration der Kerberos 5-Einstellungen.
- Bei einer Authentifizierung, die auf einem externen Server basiert, haben die Benutzer keinen Zugriff auf gesicherte Druckerfunktionen, wenn die Kommunikation zwischen Drucker und dem authentifizierenden Server durch einen Netzwerkausfall verhindert wird.
- Um den unbefugtem Zugriff zu vermeiden, sollten Sie sich nach jeder Sitzung vom Drucker abmelden.
- Stellen Sie sicher, dass **NTP aktivieren** gewählt wurde. Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**, und klicken Sie dann auf **Sicherheit > Datum und Uhrzeit einstellen > NTP aktivieren**.

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.

- 3 Erstellen Sie eine LDAP+GSSAPI-Konfiguration.

Hinweis: Sie können maximal fünf Konfigurationen speichern.

- a Klicken Sie auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellung > LDAP+GSSAPI > LDAP+GSSAPI-Setup hinzufügen**.
- b Geben Sie die erforderlichen Konfigurationseinstellungen an.
- c Wenden Sie die Änderungen an.

- 4 Klicken Sie auf **Sicherheitsvorlage > Sicherheitsvorlage hinzufügen**.

- 5 Geben Sie einen LDAP-Sicherheitsvorlagenamen ein, und wählen Sie dann den benutzerdefinierten Baustein-Namen, den Sie für LDAP+GSSAPI erstellt haben.

- 6 Speichern Sie die Vorlage.

Konfigurieren von Kerberos 5 für die Verwendung mit LDAP+GSSAPI

Hinweis: Diese Funktion ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

Kerberos 5 wird in Verbindung mit dem LDAP+GSSAPI-Baustein verwendet. Obgleich nur eine Kerberos-Konfigurationsdatei (krb5.conf) auf einem unterstützten Gerät gespeichert werden kann, kann die Datei für mehrere Bereiche und Kerberos Domain Controller (KDCs) gelten.

Hinweise:

- Da nur eine krb5.conf-Datei verwendet wird, wird die Konfigurationsdatei beim Hochladen oder einer erneuten Übermittlung einer einfachen Kerberos-Datei überschrieben.

- Mit der Datei "krb5.conf" kann ein Standardbereich angegeben werden. Wenn in der Konfigurationsdatei jedoch kein Bereich angegeben ist, wird der erste Bereich, der im Embedded Web Server angegeben ist, als Standardbereich verwendet.
- Stellen Sie sicher, dass der krb5.conf-Status bestätigt wurde. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf **Setup testen**.
- Bei einer Authentifizierung, die auf einem externen Server basiert, haben die Benutzer keinen Zugriff auf gesicherte Druckerfunktionen, wenn die Kommunikation zwischen Drucker und dem authentifizierenden Server durch einen Netzwerkausfall verhindert wird.
- Um den unbefugtem Zugriff zu vermeiden, sollten Sie sich nach jeder Sitzung vom Drucker abmelden.

1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.

3 Erstellen einer Kerberos-Konfigurationsdatei

- a Klicken Sie auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellung > Kerberos 5**.
- b Geben Sie die erforderlichen Konfigurationseinstellungen an.
- c Wenden Sie die Änderungen an.

4 Importieren Sie die neue Konfigurationsdatei.

- a Klicken Sie auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellung > Kerberos 5**.
- b Wechseln Sie im Abschnitt "Kerberos-Datei importieren" zu dem Ordner, in dem die Konfigurationsdatei gespeichert ist.
- c Wenden Sie die Änderungen an.

Zuweisen von Sicherheitsvorlagen

1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**, und klicken Sie dann auf **Sicherheit > Sicherheitseinstellung > Zugriffssteuerungen**.

3 Klicken Sie auf **Geräte-Apps** oder **Gerätelösungen**.

4 Stellen Sie die folgenden Funktionen auf die entsprechende Sicherheitsvorlage ein:

- Weisen Sie der App 1 oder Lösung 1 Active Directory, LDAP oder LDAP+GSSASPI zu.
- Weisen Sie der App 2 oder Lösung 2 Kartenauthentifizierung zu.
- Weisen Sie der Druckfreigabe die Kartenauthentifizierung zu.

5 Wenden Sie die Änderungen an.

Konfigurieren der Premise-Umgebung

Stellen Sie zunächst sicher, dass Lexmark Document Distributor (LDD) richtig in Ihrem System installiert ist. Weitere Informationen finden Sie im *Lexmark Document Distributor Administrator's Guide*.

Konfigurieren der Lexmark Management-Konsole

Zugreifen auf die Lexmark Management Console

1 Greifen Sie mit einer der folgenden URLs über Ihren Webbrowser auf LMC zu:

- **http://hostname:9780/lmc**
- **https://hostname/lmc**

Dabei entspricht **Hostname** dem Hostnamen bzw. der IP-Adresse des Computers, auf dem der Server installiert ist.

Hinweise:

- Das Starten sämtlicher Dienste kann einige Minuten in Anspruch nehmen, wenn der Server erstmalig gestartet wird. Falls die LMC nicht unmittelbar nach dem Starten des Systems aufgerufen werden kann, warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.
- Zur Nutzung der LMC müssen in Ihrem Web-Browser Cookies aktiviert sein.
- Adobe Flash® Player 10 oder höher ist erforderlich. Falls das Ausführen von ActiveX-Steuerelementen aufgrund Ihrer Webbrowsereinstellungen nicht zulässig ist, aktualisieren Sie das Plug-In manuell von der Adobe-Website.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Hinweise:

- Der Benutzername und das Kennwort lauten standardmäßig **admin**.
- Wenn die LMC für die Verbindung mit einem LDAP-Server konfiguriert ist, können Sie jeden gültigen Benutzernamen und jedes gültige Kennwort verwenden.

Ändern des Serverstatus

Über die lokale Umgebung können Administratoren steuern, ob Aufträge vom Lastenausgleich an den Server gesendet werden.

1 Öffnen Sie LMC über Ihren Webbrowser, und klicken Sie auf **System**.

2 Wählen Sie einen Server aus.

3 Klicken Sie auf **Online schalten** oder **Offline schalten**.

Hinweis: **Offline schalten** ermöglicht dem Administrator die Aufrechterhaltung der Verbindung mit dem Server.

Konfigurieren der Anwendungseinstellungen für Ihre Umgebung

Hinweis: Bevor Sie die Einstellungen ändern, sollten Sie sich beim Helpdesk von Lexmark erkundigen, ob die Änderung durchführbar und notwendig ist.

Während der Erstinstallation werden die Einstellungen der Lösung von einem Lexmark Integrationsexperten in Anpassung an die Umgebungsanforderungen konfiguriert. Wenn Sie die Einstellungen aufgrund von Benutzerfeedback oder Konfigurationsänderungen in Ihrer Umgebung ändern müssen, verfahren Sie wie folgt:

- 1 Greifen Sie über Ihren Webbrowser auf LMC zu, und klicken Sie dann auf **Lösungen**.
- 2 Klicken Sie im Abschnitt "Lösungen" auf **PrintReleasev2**.
- 3 Klicken Sie im Abschnitt "Aufgaben" auf **Konfiguration**, und ändern Sie die Einstellungen.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Konfigurieren der Print Management Console

Zugreifen auf die Druckmanagement-Konsole

- 1 Greifen Sie mit einer der folgenden URLs über Ihren Webbrowser auf die Print Management Console zu:

- **`http://hostname:9780/printrelease/index.html`**
- **`https://hostname/printrelease/index.html`**

wobei **Hostname** der Netzwerkadresse des Lastenausgleichs entspricht.

- 2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Hinweise:

- Der Benutzername und das Kennwort lauten standardmäßig **admin**.
- Wenn die Print Management Console für die Verbindung mit einem LDAP-Server konfiguriert ist, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für LDAP ein.
- Die Print Management Console wird nur unter Internet Explorer Version 6 bis Version 9 unterstützt.

Konfigurieren der Druckerwarteschlange und Warteschlange für Druckwiederholung

Auf der Registerkarte "Druckerwarteschlange" können Sie alle gesendeten Druckaufträge einsehen, die noch nicht freigegeben oder gelöscht wurden.

Auf der Registerkarte "Warteschlange für Druckwiederholung" können Sie alle gesendeten Druckaufträge einsehen, die mindestens einmal freigegeben, aber noch nicht gelöscht wurden. Die Liste wird angezeigt, wenn die Option "Gedruckte Aufträge nach angegebenen Stunden löschen" auf einen Wert größer als 0 festgelegt ist.

Anzeigen und Verwalten von Druckerwarteschlangen

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerwarteschlange** oder die Registerkarte **Warteschlange für Druckwiederholung**.
- 2 Wählen Sie im Menü "Filter" das entsprechende Datenfeld aus, und legen Sie die Suchkriterien fest.

3 Geben Sie im Textfeld das Wort ein, das Ihre Suche definiert, und klicken Sie auf **Filter anwenden**.

4 Zeigen Sie die folgenden Druckauftragsinformationen an:

- **Website:** Zeigt den Websitecode des Druckmanagement-Systems an.
- **Benutzer:** Zeigt die Benutzer-ID des Windows®-Betriebssystems an, die einen Druckauftrag in die Warteschlange gesendet hat.
- **Auftragsname:** Zeigt den Dateinamen des Druckauftrags in der Warteschlange an.
- **Seiten:** Zeigt die Gesamtanzahl der Seiten eines Druckauftrags in der Warteschlange an.
- **Sendedatum:** Zeigt Datum und Uhrzeit des Sendens des Druckauftrags an.
- **Delegat:** Zeigt den Namen des Benutzers oder der Gruppe an, die zum Ausdrucken des Auftrags berechtigt sind.
- **Aktionen:** Ermöglicht Ihnen das Anzeigen von Auftragseigenschaften sowie das Löschen, Bearbeiten, Delegieren oder Drucken eines Auftrags in der Warteschlange.


Um einen bestimmten Druckauftrag anzuzeigen, klicken Sie auf .

- **Farbe:** Gibt an, ob der Auftrag in Schwarzweiß oder in Farbe ausgedruckt wird.
- **Beidseitig:** Gibt an, ob der Ausdruck auf einer oder auf beiden Seiten des Blatts gedruckt wird.
- **Papierformat:** Gibt die eingestellte Papiergröße des Druckauftrags in der Warteschlange an.

Um die Elemente in der Spalte zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.

- ▲ – Ordnet die Spalte in aufsteigender Reihenfolge
- ▼ – Ordnet die Spalte in absteigender Reihenfolge

Delegieren von Druckaufträgen

- 1** Suchen Sie in der Liste den Druckauftrag, und klicken Sie in der Spalte "Aktion" auf .
- 2** Weisen Sie im Dialogfeld "Auftrag delegieren" einen Delegaten oder eine Delegatgruppe zu.
- 3** Klicken Sie auf **OK**.

Freigeben von Druckaufträgen

- 1** Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Druckerwarteschlange** oder **Warteschlange für Druckwiederholung**.
- 2** Suchen Sie den Auftrag, und klicken Sie auf das Druckersymbol in der Spalte "Aktionen".
- 3** Geben Sie die Druckeradresse ein, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweise:

- Über diese Funktion können Sie drucken, wenn der Drucker die Benutzeranmeldeinformationen nicht authentifizieren kann.
- Wenn die Funktion zur Mehrfachauswahl konfiguriert ist, wählen Sie die zu druckenden Aufträge aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**. Sie können die Mehrfachauswahl konfigurieren, indem Sie auf das Bild in der oberen linken Ecke der Print Management Console klicken und den Abschnitt "Optionen auf der Registerkarte Warteschlange" bearbeiten.

Delegate verwalten

Ein Delegat ist eine Person, die einen Druckauftrag im Namen eines anderen Benutzers freigeben darf. Beispielsweise kann ein Assistent berechtigt sein, die von einem Vorgesetzten gesendeten Druckaufträge freizugeben.

Sie können Delegate oder Delegatgruppen anzeigen und verwalten, die mit einem bestimmten Benutzer verknüpft sind. Sie können einen Benutzer als Delegat oder als Mitglied einer Delegatgruppe für mehr als eine Person festlegen. Allerdings können Sie jedem Benutzer nur einen Delegat bzw. eine Delegatgruppe zuordnen.

Hinzufügen von Delegatgruppen

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Delegate > Delegatgruppe hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Delegatgruppe hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Delegatgruppen verwalten**.

- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Gruppe hinzufügen" den Namen der Gruppe ein.
- 3 Geben Sie die Windows-Benutzer-ID ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis: Sie können jeweils nur eine Benutzer-ID eingeben.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Delegaten

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Delegate > Delegat hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Delegat hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Delegate verwalten**.

- 2 Geben Sie auf der Registerkarte "Delegat hinzufügen" den Namen des Benutzers ein, und gehen Sie dann wie folgt vor:
 - Wählen Sie zum Hinzufügen eines Delegaten die Option **Einzelner Benutzer**, und geben Sie die Windows-Benutzer-ID ein.
 - Wenn Sie einer Gruppe einen Delegaten hinzufügen möchten, wählen Sie **Delegatgruppe**, und wählen Sie dann eine Gruppe aus der Liste aus.

- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Delegaten für vorhandene Druckaufträge aktualisieren**.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, kann der Delegat nur zukünftige Druckaufträge freigeben.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Kennkarten

Bei Verwendung der Kennkarten-Authentifizierung konfigurieren Sie die Lösung so, dass Benutzer ihre Kennkarten registrieren können, sobald sie die Lösung erstmalig verwenden.

Sie können Kennkarten anzeigen, die für die Lösung registriert sind. Sie können Kennkartendaten auch ändern und manuell hinzufügen.

Registrieren von Kennkartenkennungen

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf die Registerkarte **Kennkarten > Kennkarte hinzufügen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Kennkarte hinzufügen" die Windows-Benutzer-ID und die Kennkartenkennung ein.
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Kennkartenkennung der Windows-Benutzerkennung zugeordnet ist, damit die richtigen vom Benutzer gesendeten Druckaufträge eingehen.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinzufügen temporärer Kennkartenkennungen

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Kennkarten > Temporäre Kennkarten**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Temporäre Kennkarten" die temporäre Kennkartenkennung ein, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Hinweis: Sie können jeweils nur eine Kennkartenkennung hinzufügen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren des Funktionszugriffs

Verwalten des Funktionszugriffs von Standardbenutzern

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Funktionszugriff > Standardbenutzer**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld "Standardbenutzer" die Druckerfunktionen aus, auf die der neue Benutzer Zugriff hat, und klicken Sie auf **OK**.

Verwalten des Funktionszugriffs von Standardgruppen

Stellen Sie sicher, dass Sie den Funktionszugriff für Gruppen in der Print Management Console in den Konfigurationsoptionen aktiviert haben.

- 1 Klicken Sie auf **Gruppen verwalten > Standardgruppe**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld "Standardgruppe" die Druckerfunktionen aus, auf die der neue Benutzer Zugriff hat, und klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Benutzern

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf **Funktionszugriff > Benutzer hinzufügen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Benutzer hinzufügen" die Windows-Benutzer-ID ein und wählen Sie die Druckerfunktionen aus, auf die der Benutzer Zugriff hat.
Hinweis: Wenn eine Gruppe hinzugefügt wird, wählen Sie dann eine Gruppe für den Benutzer.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen von Kontingenten

Auf der Registerkarte "Kontingente" können Sie die Druckkontingente von Gruppen und Benutzern anzeigen und verwalten.

Anzeigen und Verwalten von Kontingenten

Kontingente können pro Monat oder Jahr verwaltet werden. Wenn monatliche Kontingente verwendet werden, erhält der Benutzer am ersten Tag jedes Monats eine neue Seitenzuweisung. Es ist nicht möglich, ungenutzte Seiten der Vormonate zu übertragen. Wenn Kontingente jährlich nachverfolgt werden, erhält der Benutzer am ersten Tag jedes Jahres eine deutlich größere Seitenzuweisung.

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Kontingente**.
- 2 Wählen Sie im Menü "Filter" das entsprechende Datenfeld aus, und legen Sie die Suchkriterien fest.
Hinweis: Welche Einstellungen im Datenfeld angezeigt werden, hängt von den Einstellungen ab, die in den Menüs "Kontingentansicht" und "Nutzungsansicht" ausgewählt wurden.
- 3 Geben Sie im Textfeld das Wort ein, das Ihre Suche definiert, und klicken Sie auf **Filter anwenden**.
- 4 Wählen Sie im Menü "Kontingentansicht" die Druckseiten aus, die Sie anzeigen möchten.
 - **Gesamtkontingent (T/C):** Die Gesamtanzahl der Seiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann
 - **Gesamtkontingent:** Die Gesamtanzahl der Seiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.
 - **Farbkontingent:** Die Gesamtanzahl der Farbseiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.
- 5 Wählen Sie im Menü "Nutzungsansicht" den darzustellenden Zeitraum aus.
 - **Dieser Monat**
 - **Letzter Monat**
 - **Letzte 3 Monate**
 - **Letzte 6 Monate**
 - **Letzte 12 Monate**
- 6 Um die Elemente in der Spalte zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.
 - ▲–Ordnet die Spalte in aufsteigender Reihenfolge
 - ▼–Ordnet die Spalte in absteigender Reihenfolge

Hinzufügen von Gruppen

Sie können auswählen, ob Sie Kontingente auf Gruppen- oder Benutzerebene verwalten. Wenn Gruppenkontingente implementiert sind, wird ein Benutzerkontinent abhängig von der Active Directory-Gruppe, zu welcher sie gehören, etabliert. Beispiel: Benutzer in einer Gruppe (z. B. Marketing) können aus mehr als einer Gruppe drucken (z. B. Helpdesk). Sie können Kontingente spezifisch für jede Gruppe festlegen. Wenn Benutzerkontingente implementiert sind, wird für alle Benutzer ein standardmäßiger Kontingentwert festgelegt, wenn diese sich registrieren. Der Administrator verwaltet gegebenenfalls alle individuellen Kontingentänderungen.

Die Gruppe, die der Active Directory-Gruppe entspricht, muss manuell hinzugefügt werden. Der Gruppenname muss mit dem Namen in der Active Directory-Gruppe übereinstimmen.

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Kontingente > Gruppe hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Gruppe hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.

- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Gruppe hinzufügen" den Namen der Gruppe ein und legen Sie dann Folgendes fest:

- **Gesamtkontingent:** Die Gesamtanzahl der Seiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann
- **Farbkontingent:** Die Gesamtanzahl der Farbseiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann

Hinweis: Das Benutzerkontingent übersteigt das Gruppenkontingent, wenn beide Kontingente für einen Benutzer festgelegt sind.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Benutzern zu einer Gruppe

Sie können die Benutzerliste, die Gruppe, zu welcher der Benutzer gehört, sowie die Anzahl der Seiten ansehen, die die einzelnen Benutzer in dem angegebenen Zeitraum gedruckt haben. Die angezeigten Kontingente entsprechen standardmäßig der Gesamtanzahl gedruckter Seiten. Sie können die Kontingentansicht und den Zeitraum über die Filter "Kontingentansicht" und "Nutzungsansicht" ändern.

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Kontingent > Benutzer hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Benutzer hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Benutzer verwalten**, um zur Liste der aktuellen Benutzer zurückzukehren.

- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Benutzer hinzufügen" die Windows-Benutzer-ID ein, und wählen Sie die Gruppe aus, der der Benutzer angehört.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren von alternativen Orten

In der Unternehmens-Umgebung können Benutzer Druckaufträge mit Druckern an anderen Orten freigeben. Auf dieser Registerkarte können Sie diese Drucker anzeigen und verwalten.

Zulassen, dass Benutzer Druckaufträge auf einem anderen Drucker freigeben

- 1 Rufen Sie die Print Management Console im Webbrowser auf, und klicken Sie auf **Alternative Standorte > Alternative Standorte hinzufügen**.
- 2 Legen Sie im Dialogfeld "Alternative Standorte hinzufügen" Folgendes fest:
 - **Freigabe-IP**: Die IP-Adresse des Druckers, an den der Druckauftrag gesendet wird
 - **Alternative IP**: Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Alternativer Anzeigename**: Der Name des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Alternativer Modellname**: Der Modellname des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Alternatives Gerät ist farbfähig**: Gibt an, ob der Drucker, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird, in Farbe druckt
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren von PrintTrack-Geräten

Nachverfolgen von Druckaufträgen

In der lokalen Umgebung können Administratoren Benutzer-Druckaufträge, die nicht an die Druckerwarteschlange gesendet wurden, auf Geräten nachverfolgen. Die Aufträge werden weiterhin über eine freigegebene Windows-Druckerwarteschlange gedruckt. Dabei werden die Aufträge direkt an den Drucker gesendet anstatt bis zur Freigabe zurückgehalten zu werden. Wenn Druckaufträge auf allen Geräten verfolgt werden, müssen die Administratoren die Informationen auf der Registerkarte "PrintTrack-Gerät" hinzufügen. Diese Aktion stellt sicher, dass die Druckerinformationen optional mit den Druckauftragsdaten gespeichert werden. Benutzer können weiterhin von Druckern drucken, die nicht konfiguriert sind. Der Modell- und Gerätetyp (z. B. Farbe oder Schwarzweiß) wird jedoch erst nach der Konfiguration in den Nutzungsdaten gespeichert.

- 1 Greifen Sie auf die Print Management Console zu, und klicken Sie dann auf **PrintTrack-Geräte > PrintTrack-Gerät hinzufügen**.
- 2 Legen Sie im Dialogfeld "PrintTrack-Gerät hinzufügen" die folgenden Einstellungen fest:
 - **Website**: Die Website, auf welcher der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Adresse**: Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Modellname**: Der Modellname des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Modelltyp**: Der Modelltyp des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird
 - **Kommentar**: Ein optionales Feld, in dem Administratoren Informationen über den Drucker eingeben können
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren der Druckfreigabe

Zugriff auf die Konfigurationsseite für die Anwendung

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 3 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Apps > Apps-Management**.
 - Klicken Sie auf **Gerätelösungen > Lösungen (eSF)**.
 - Klicken Sie auf **Embedded Solutions**.
- 4 Wählen Sie die Anwendung aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Konfigurieren**.

Anpassen des Anwendungssymbols

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Geben Sie den Text und das Bild an, die auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.
Hinweis: Für einige Anwendungen müssen die Einstellungen auf der Profilsseite geändert werden.
- 3 Speichern Sie die Änderungen.

Konfigurieren von Auftragsorten

Konfigurieren von "Serverlosen Active Directory" Einstellungen

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie aus dem Suchbereich für den Serverstandort **Active Directory** aus.
- 3 Geben Sie im Abschnitt "Einstellungen" unter Active Directory das Active-Directory-Attribut und den Bereich ein.
- 4 Geben Sie den Service-Kontobenzernamen und das Kennwort an.
- 5 Wählen Sie den Typ des zu verwendenden Sicherheitsmodus aus.
 - **Auto**—Die Anwendung kann Aufträge entweder von einem konfigurierten SSL- oder Nicht SSL-LPMC abrufen.
 - **Nur SSL**—Die Anwendung kann Aufträge von einem konfigurierten SSL-LPMC abrufen.
- 6 Geben Sie die SSL- und HTTP-Port Nummern ein.
- 7 Wenden Sie die Änderungen an.

Konfigurieren von Serverlosen Webserver-Einstellungen

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie aus dem Suchbereich für den Serverstandort **Web Server** aus.
- 3 Geben Sie im Abschnitt "Webserver-Einstellungen" die Webserver-Adresse ein.
- 4 Wählen Sie den Typ des zu verwendenden Sicherheitsmodus aus.
 - **Auto**—Die Anwendung kann Aufträge entweder von einem konfigurierten SSL- oder Nicht SSL-LPMC abrufen.
 - **Nur SSL**—Die Anwendung kann Aufträge von einem konfigurierten SSL-LPMC abrufen.
- 5 Geben Sie die SSL- und HTTP-Port Nummern ein.
- 6 Wenden Sie die Änderungen an.

Konfigurieren von Premise-Einstellungen

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie aus dem Suchbereich für den Serverstandort **LDD-Webserver** aus.
- 3 Geben Sie unter "LDD-Webserver-Einstellungen" die LDD-Webserver-Adresse ein.
- 4 Wenden Sie die Änderungen an.

Konfigurieren von SaaS-Einstellungen

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie aus dem Suchbereich für den Serverstandort **LPM-SaaS-Freigabe- und Überwachungsserver** aus.
- 3 Im Abschnitt "Einstellungen" geben Sie die Freigabe- und Überwachungs-Serveradresse ein.
- 4 Klicken Sie auf **Datei auswählen**, und durchsuchen Sie dann das SSL-Zertifikat.
- 5 Wenden Sie die Änderungen an.

Einrichten der Anwendungseinstellungen

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Gehen Sie wie folgt vor:
 - Aktivieren Sie die Auftragskostenberechnung und legen Sie dann die Kosten für Farb- und Schwarzweißaufträge fest.
Hinweis: Durch Aktivierung dieser Funktion werden die einzelnen Kosten für Aufträge und die Gesamtkosten der ausgewählten Aufträge angezeigt.
 - Passen Sie das Netzwerk und die Zeitsperren für die Anschlüsse an.
 - Aktivieren Sie die grundlegende oder detaillierte Protokollierung.
 - Wählen Sie im Menü "Fehlerseite drucken" die Fehlerprotokolle aus, die gedruckt werden sollen.
- 3 Wenden Sie die Änderungen an.

Exportieren oder Importieren einer Konfigurationsdatei

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Exportieren oder importieren Sie die Konfigurationsdatei.

Hinweise:

- Wenn ein **JVM-Fehler aufgrund von unzureichendem Arbeitsspeicher** aufgetreten ist, wiederholen Sie den Exportvorgang, bis die Konfigurationsdatei gespeichert wurde.
- Wenn nach einer Zeitüberschreitung ein leerer Bildschirm angezeigt wird, aktualisieren Sie den Webbrowser und klicken auf **Anwenden**.

Verwenden der Anwendung

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass LPMC eingeschaltet ist und sich nicht im Stromspar- oder Ruhemodus befindet. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Senden von Druckaufträgen

Senden von Druckaufträgen von einem Computer

- 1 Klicken Sie bei einem geöffneten Dokument auf **Datei > Drucken**.
- 2 Wählen Sie in der angezeigten Liste den Drucker aus, der der Druckfreigabe zugeordnet ist.
- 3 Passen Sie nach Bedarf die Einstellungen an.
- 4 Drucken Sie das Dokument.

Senden von Druckaufträgen aus dem Lexmark Print Management SaaS-Webportals

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie auf **Druckfreigabe > Meine Druckerwarteschlange > Dokument hinzufügen > Dokument hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie eine Datei aus, und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.

Hinweise:

- Sie können auch auf dem Computer auf das Dokument klicken und es dann in das Dialogfeld "Dokumente hinzufügen" ziehen, um es zur Druckerwarteschlange hinzuzufügen.
 - Sie können mehrere Dokumente gleichzeitig hinzufügen.
 - Wenn Sie der Warteschlange keine weiteren Dateien hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- 4 Wenn Sie den Druckauftrag anpassen möchten, klicken Sie neben dem Dokumentnamen auf **+**.
 - a Passen Sie die folgenden Druckeinstellungen an:
 - **Beschreibung**—Enthält eine Beschreibung des Druckauftrags, falls erforderlich.
 - **Kopien**—Gibt an, wie viele Kopien gedruckt werden sollen.
 - **Beidseitig**—Gibt an, ob der beidseitige Druck aktiviert oder deaktiviert werden soll. Um den beidseitigen Druck zu aktivieren, wählen Sie **Kurz**, um die Seiten an der kurzen Kante zu binden, oder **Lang**, um die Seiten an der langen Kante zu binden.
 - **Farbe**—Gibt an, ob der Druck in Farbe oder Schwarzweiß ausgeführt wird.
 - **Seiten pro Seite**—Gibt die Anzahl der Seiten an, die auf einer Seite des Papiers gedruckt werden.
 - b Klicken Sie auf **Speichern > OK**.

Hinweis: Um den Druckauftrag zu löschen, klicken Sie neben dem Upload-Datum, das sich ganz rechts neben dem Druckauftrag befindet, auf **X**.

5 Klicken Sie auf **Fertig**.

Verwalten von Druckaufträgen

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass LPMC online ist, und dass LPMC und der Drucker, an den Sie den Auftrag senden, mit demselben Netzwerk verbunden sind.

1 Geben Sie über die Bedienerkonsole des Druckers Ihre Authentifizierungsinformationen ein.

Hinweise:

- Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration findet die möglicherweise nach [Schritt 2](#) statt.
- Wenn Sie erstmals ein Badge für die Authentifizierung verwenden, registrieren Sie Ihr Badge.

2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Druckfreigabe**.

3 Wählen Sie die Druckaufträge aus.

4 Berühren Sie **Optionen**, um die folgenden Einstellungen anzupassen:

- **Farbe** – Geben Sie an, ob die Druckaufträge in Farbe oder Schwarzweiß gedruckt werden.
- **Seiten (Duplex)** – Geben Sie an, ob die Druckaufträge ein- oder beidseitig gedruckt werden.
- **Heftjob** – Geben Sie an, ob mehrseitige Druckaufträge geheftet werden.
- **Lochen** – Geben Sie an, ob Druckaufträge gelocht werden.
- **Anzahl Kopien** – Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien für jeden Druckauftrag an.

Hinweise:

- Sie können die Einstellungen nur ändern, wenn die ausgewählten Druckaufträge von Computern mit LPMC gesendet werden, das ein späteres Binden unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client" auf Seite 8](#).
- Einige Einstellungen sind nur bei einigen Druckermodellen verfügbar.

5 Drucken, drucken und behalten oder löschen Sie den Druckauftrag.

Hinweis: Auf dem Druckerbedienfeld vorgenommene Druckeinstellungen werden nicht gespeichert.

Verwenden des Lexmark Print Management SaaS-Webportals

Zugreifen auf das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie in das Adressfeld **https://lsp.lexmark.com/<Firmen-ID>** ein, wobei **<Firmen-ID>** dem eindeutigen Namen oder der Kennung entspricht, der bzw. die dem Unternehmen zugewiesen wurde.

Hinweis: Wenn Ihre Firma die Identitätsföderation mit Lexmark Druckmanagement SaaS aktiviert hat, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Sie werden an Ihre Firmenidentitätsmanagement-Systeme umgeleitet und aufgefordert, Ihren Großkunden-Benutzernamen und das Kennwort einzugeben.

- 2 Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Hinweis: Ihr Benutzername für das Webportal ist in der Regel Ihre E-Mail-Adresse.

Ändern des Kennworts

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie auf **Zurücksetzen des Kennworts anfordern**.
- 3 Geben Sie auf der Seite "Kennwortzurücksetzung" Ihren Benutzernamen einmal und zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
- 4 Klicken Sie auf **Zurücksetzen des Kennworts anfordern > OK**.
An Ihre E-Mail-Adresse wird eine Nachricht mit Anweisungen zum Zurücksetzen des Kennworts gesendet.

Anzeigen und Verwalten der Druckerwarteschlange

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Druckfreigabe**, und klicken Sie auf **Meine Druckerwarteschlange**.
- 3 Zeigen Sie die folgenden Druckauftragsinformationen an:
 - **Dokument:** Zeigt den Dateinamen der Druckaufträge in der Warteschlange an.
 - **Beschreibung:** Zeigt weitere Informationen an, die Sie dem Druckauftrag ggf. hinzugefügt haben.
 - **Status:** Zeigt, ob der Druckauftrag für die Freigabe bereit ist. Der Druckauftrag kann folgende Statusarten aufweisen: **Bereit**, **Wird verarbeitet**, **Verwenden Sie 'Druckertreiber' und 'Erneut senden'** und **Nicht unterstützter Dateityp**.
 - **Quelle**—Zeigt anhand eines Symbols an, wie der Druckauftrag an den Server gesendet wurde: über das Web, per E-Mail, von einem mobilen Gerät oder von einem Computer.
 - **Upload-Datum:** Zeigt Datum und Uhrzeit des Sendens des Druckauftrags an.

4 Gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Dokument hinzufügen** > **Dokument hinzufügen**, um eine Druckerwarteschlange hinzuzufügen. Wählen Sie eine Datei aus, und klicken Sie dann auf **Öffnen** > **Fertig**.

Hinweise:

- Sie können auch auf dem Computer auf das Dokument klicken und es dann in das Dialogfeld "Dokumente hinzufügen" ziehen, um es zur Druckerwarteschlange hinzuzufügen.
- Sie können mehrere Dokumente gleichzeitig hinzufügen.
- Um die Einstellungen einzelner Druckaufträge zu ändern, klicken Sie in der linken Ecke des zu ändernden Druckauftrags auf + und dann auf **Speichern**.
- Klicken Sie auf **Herunterladen**, um eine Datei in eine Druckerwarteschlange herunterzuladen.
- Um die Druckerwarteschlange anzupassen, bewegen Sie die Maus über die Spaltenüberschrift und klicken dann auf ▼, um das Dropdown-Menü einzublenden.
- Zum Sortieren der Elemente in der Spalte wählen Sie **Aufsteigend sortieren** oder **Absteigend sortieren** aus.
- Zum Hinzufügen bzw. Entfernen von Spalten wählen Sie **Spalten**, und wählen oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Spalte.

Löschen von Druckaufträgen

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Druckfreigabe**, und klicken Sie auf **Meine Druckerwarteschlange**.
- 3 Wählen Sie den zu löschenden Druckauftrag aus und klicken Sie anschließend auf **X**.

Hinzufügen von Druckdelegaten

Falls die Funktion vom Administrator aktiviert wurde, können Sie Ihre Druckdelegierung einrichten und bearbeiten. Druckdelegaten sind Benutzer, denen Sie die Erlaubnis erteilt haben, in Ihrem Namen Druckaufträge auszuführen.

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Druckfreigabe**, und klicken Sie auf **Delegierung** > **Delegat hinzufügen**.
- 3 Geben Sie in der Spalte "Benutzername" den Namen des Benutzers ein, an den Sie Druckaufträge delegieren möchten, oder wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis: Zum Entfernen von Druckdelegaten aktivieren Sie ein oder mehrere Kontrollkästchen neben dem Delegatnamen, und klicken Sie dann auf **Delegat entfernen**.



Ändern der Standard-Druckeinstellungen

Die Standard-Druckeinstellungen werden auf Druckaufträge angewendet, die von Quellen übermittelt werden, die nicht über die Druckersoftware laufen. Diese Aufträge werden über das Webportal oder per E-Mail gesendet.

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Bildschirmcke.
- 3 Passen Sie im Abschnitt "Druckeinstellungen" folgende Einstellungen an:
 - **Beidseitig:** Geben Sie an, ob der beidseitige Druck aktiviert oder deaktiviert werden soll. Um den beidseitigen Druck zu aktivieren, wählen Sie **Kurz**, um die Seiten an der kurzen Kante zu binden, oder **Lang**, um die Seiten an der langen Kante zu binden.
 - **Farbe:** Geben Sie an, ob der Druck in Farbe oder Schwarzweiß ausgeführt wird.
 - **Kopien:** Geben Sie an, wie viele Kopien gedruckt werden sollen.
 - **Seiten pro Seite:** Geben Sie die Anzahl der Seiten an, die auf einer Seite des Papiers gedruckt werden.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Grundlagen zu Kontingenten

In der Ansicht der Druckfreigabe-Warteschlange werden die Benutzerkontingente für Schwarzweiß- und Farbaufträge angezeigt. Es werden unter Umständen ein oder zwei Symbole mit Zahlen daneben angezeigt:

- Die Zahl neben dem -Symbol gibt die vom Administrator festgelegte Gesamtzahl von Seiten (Schwarzweiß- und Farbseiten) an, die Sie drucken oder kopieren können. Dieser Wert entspricht Ihrem Gesamtkontingent.
- Die Zahl neben dem -Symbol gibt die vom Administrator festgelegte Anzahl von Farbseiten an, die Sie drucken oder kopieren können. Dieser Wert entspricht Ihrem Farbkontingent.

Das Farbkontingent stellt eine Teilmenge des Gesamtkontingents dar. Beim Drucken oder Kopieren eines Farbauftrags reduziert sich sowohl das Farb- als auch das Gesamtkontingent. Das Drucken oder Kopieren eines Schwarzweißauftrags wirkt sich nur auf das Gesamtkontingent aus, bis dieses geringer als das Farbkontingent ist. Wenn das Gesamtkontingent unter das Farbkontingent sinkt, wird das Farbkontingent automatisch verringert und an das Gesamtkontingent angepasst.

Wenn Sie zu druckende oder kopierende Aufträge aus Ihrer Druckfreigabe-Warteschlange auswählen, notieren Sie sich für jeden Auftrag die Seitenanzahl. Wenn die Gesamtseitenanzahl aller ausgewählten Aufträge Ihr Kontingent überschreitet, können Sie nicht drucken oder kopieren. Wenn Sie es trotzdem versuchen, wird auf der Druckeranzeige eine Meldung mit dem Hinweis ausgegeben, dass Ihr Kontingent nicht ausreicht, um die Anforderung auszuführen.

Hinweise:

- Wenn der Drucker keinen Farbdruck unterstützt bzw. der Farbdruck oder das Kopieren in Farbe deaktiviert ist, wird nur das Symbol für das Gesamtkontingent angezeigt.
- Wenn nur das Farbkontingent festgelegt ist, wird auch nur das Symbol für das Farbkontingent angezeigt.
- Wenn die Funktion "Kontingente" deaktiviert ist oder die Gesamt- als auch die Farbkontingente nicht festgelegt sind, werden keine Kontingent-Symbole angezeigt.

Anzeigen einer Auftragszusammenfassung

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung**, und klicken Sie auf **Meine Druckaufträge**.
- 3 Zeigen Sie die folgenden Druckauftragsinformationen an:
 - **Anzuzeigende Aufträge:** Zeigt die Anzahl der Aufträge an, die auf der Seite angezeigt werden sollen.
 - **Gesamtzahl der Drucke:** Die Gesamtzahl der Seiten in allen Druckaufträgen, die gedruckt wurden.
Hinweis: *Druckseite* bezeichnet eine Seite eines Blattes. Wenn mehrere Seitenbilder auf einer Seite eines Blattes gedruckt werden, ändert sich die Gesamtanzahl der Druckseiten in einem Auftrag. Beispiel: Wenn zwei Seiten des Originaldokuments auf einer Seite eines Blattes gedruckt werden, werden sie weiterhin als eine Druckseite gezählt.
 - **Druckseiten:** Die Anzahl der Seiten in einem Druckauftrag, die gedruckt werden.
 - **Geräte-IP-Adresse:** Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
 - **Auftragsname:** Der Dateiname des Druckauftrags
 - **Farbe:** Gibt an, ob der Auftrag in Schwarzweiß oder in Farbe ausgedruckt wurde
 - **Beidseitig:** Zeigt, ob der Druckauftrag auf beide Seiten des Papiers gedruckt wurde
 - **Druckzeitpunkt:** Die Uhrzeit, zu welcher der Auftrag vom Drucker freigegeben wurde
- 4 Um die Auftragsspalten anzupassen, bewegen Sie die Maus über die Spaltenüberschrift und klicken dann auf ▼, um das Dropdown-Menü einzublenden.
 - Zum Sortieren der Elemente in der Spalte wählen Sie **Aufsteigend sortieren** oder **Absteigend sortieren** aus.
 - Zum Hinzufügen bzw. Entfernen von Spalten wählen Sie **Spalten**, und wählen oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der Spalte.

Erstellen persönlicher Auftragsberichten

- 1 Rufen Sie das Lexmark Druckmanagement SaaS-Webportal im Webbrowser auf.
- 2 Bewegen Sie die Maus in der oberen Navigationsleiste über **Dokumentverwaltung**, und klicken Sie auf **Berichte > Mein Dokumentverwaltungs-Zusammenfassungsbericht**.
- 3 Geben Sie ein Startdatum und Enddatum für die Druckaktivität an, die im Bericht berücksichtigt werden soll, und klicken Sie auf **Bericht erstellen**.

Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass zwischen Start- und Enddatum nicht mehr als 90 Tage liegen.
 - Das angegebene Start- und Enddatum beziehen sich auf Aufträge, die ab 12:00 Uhr dieses Tags ausgeführt wurden. Wenn Sie einen Bericht der am selben Tag ausgeführten Aufträge anzeigen möchten, achten Sie darauf, nicht dasselbe Start- und Enddatum auszuwählen. Beispiel: Um einen Bericht der am Donnerstag, 16. Juni 2016 ausgeführten Aufträge anzuzeigen, geben Sie den **16.06.2016** als Startdatum und den **17.06.2016** als Enddatum an. So erhalten Sie einen Bericht, der Aufträge vom 16. Juni, 12:00 Uhr, bis zum 17. Juni, 12:00 Uhr, abdeckt.
- 4 Klicken Sie auf **PDF herunterladen**.

Grundlagen zu erstellten Berichten

- **Gesamtzahl:** Zeigt die Gesamtzahl der Benutzer an, die Druckaufträge gesendet oder freigegeben haben, und die Gesamtzahl der gesendeten oder freigegebenen Aufträge. Des Weiteren wird die Gesamtzahl der Druck- bzw. Kopierausgaben aus angeschlossenen Geräten innerhalb des angegebenen Zeitraums angezeigt
- **Druckaufträge senden:** Zeigt die Gesamtzahl an Druckseiten aus Aufträgen an, die mit jeder Methode gesendet wurden: Druckertreiber, E-Mail, Webportal und mobile Geräte
- **Gerätenutzung:** Zeigt die Gesamtzahl an Druckseiten an, die durch Kopieraufträge (in Farbe und Schwarzweiß), Scan-, E-Mail-, Fax-, FTP- und sonstige Aufträge auf den angeschlossenen Geräten erzeugt wurden
- **Druckfreigabe-Nutzung:** Zeigt die Gesamtzahl der farbigen und schwarzweißen Druckseiten aus Druckaufträgen an, die an angeschlossenen Geräten freigegeben wurden
- **Gedruckte vs gelöschte Druckseiten:** Vergleicht die gesamten Druckseiten, die gesendet und gedruckt wurden mit den gesamten Druckseiten, die aus der Warteschlange gesendet oder gelöscht wurden, bevor sie gedruckt wurden

Fehlerbehebung

Anwendungsfehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Überprüfen des Systemprotokolls

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 3 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Apps > Apps-Management**.
 - Klicken Sie auf **Gerätelösungen > Lösungen (eSF)**.
 - Klicken Sie auf **Embedded Solutions**.
- 4 Klicken Sie auf **System > Protokoll**.
- 5 Wählen und übernehmen Sie die jeweiligen Filter zum Anzeigen der Protokolleinträge.
- 6 Analysieren Sie das Protokoll und lösen Sie dann das Problem.

Überprüfen Sie das LPMC-Protokoll.

Sie können die Protokollierung von LPMC-Ereignissen aktivieren, indem Sie das Protokollierungselement in der LPMC-Konfigurationsdatei ändern.

Für Windows-Betriebssysteme

```
<Logger>  
  <LogFilePath>C:\ProgramData\LPMC\lpmc.log</LogFilePath>  
  <LoggingEnabled>>true</LoggingEnabled>  
</Logger>
```

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter ["Verständnis von Konfigurationsdateien für Windows-Betriebssysteme" auf Seite 10](#).

Für Mac OS-Betriebssysteme

```
<Logger>  
  <LogFilePath>/var/tmp/lpmc.log</LogFilePath>  
  <LoggingEnabled>>true</LoggingEnabled>  
</Logger>
```

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter ["Verständnis von Konfigurationsdateien für Mac-Betriebssysteme" auf Seite 18](#).

- Legen Sie zur Aktivierung der Protokollierung den Wert für "LoggingEnabled" auf **true** oder **debug** fest, um ein detaillierteres Protokoll zu erhalten.
- Gehen Sie zu dem in "LogFilePath" angegebenen Ordner, um die Protokolldatei anzuzeigen. Analysieren Sie das Protokoll und lösen Sie dann das Problem.

Hinweis: Durch Festlegen des Wertes "LoggingEnabled" auf **false** wird die Protokollierung deaktiviert, aber bestimmte kritische Fehler werden dennoch aufgezeichnet.

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.

Lizenzfehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung lizenziert ist

Weitere Informationen zum Erwerb einer Lizenz erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.

Stellen Sie sicher, dass die Lizenz aktuell ist

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 3 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Apps > Apps-Management**.
 - Klicken Sie auf **Gerätelösungen > Lösungen (eSF)**.
 - Klicken Sie auf **Embedded Solutions**.
- 4 Klicken Sie in der Liste auf den Lizenzstatus der Anwendung.
- 5 Aktualisieren Sie die Lizenz.

Serverlos-Fehlersuche

Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass der Druckauftrag an die Druckerwarteschlange gesendet wird.

Stellen Sie sicher, dass das beim Senden des Druckauftrags verwendete Benutzerkonto das gleiche Konto ist, das bei dem für die Druckfreigabe aktivierten Drucker angemeldet ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass LPM für serverlose Druckfreigabe auf dem Drucker installiert ist, an den Sie den Druckauftrag senden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass Computer und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer Lese- und Schreibzugriff auf das Active Directory-Attribut besitzt

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Fügen Sie eine Firewall Ausnahme für den LPMC-Anschluss hinzu.

Möglicherweise blockiert eine Firewall die Kommunikation zwischen dem Drucker und der Workstation. Die Blockierung findet statt, wenn Sie auf einer Workstation mit Windows-Betriebssystem eine Nicht-Windows-Firewall verwenden, bzw. eine Nicht-Mac-Firewall auf einer Workstation mit Mac-Betriebssystem. Der Standardanschluss für LPMC ist 9443. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer Zugriff auf den Computer hat, auf dem LPMC installiert ist.

Hinweis: Die folgenden Anweisungen gelten nur für Benutzer mit Windows-Betriebssystem.

- 1** Führen Sie auf dem Computer, auf dem LPMC installiert ist, die Eingabeaufforderung als Administrator aus, und geben Sie dann **secpol.msc** ein.
- 2** Klicken Sie im Menü "Sicherheitseinstellungen" auf **Lokale Richtlinien > Zuweisen von Benutzerrechten > Auf diesen Computer vom Netzwerk zugreifen**.
- 3** Stellen Sie die Sicherheitsrichtlinie auf den Standardwert ein, oder fügen Sie manuell einen Benutzer bzw. eine Gruppe zur Richtlinie hinzu.

Hinweis: Wenn die Sicherheitsrichtlinie über die Richtlinie der Domänengruppe verwaltet wird, dann fügen Sie sie auf der Richtlinienebene der Domänengruppe hinzu. Andernfalls werden Ihre Änderungen bei der nächsten Änderung der Gruppenrichtlinie überschrieben.

- 4** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Aufträge werden nicht abgerufen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Konto in Active Directory Schreibzugriff auf das Attribut "otherLoginWorkstations" hat

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Entfernen der Proxy-Einstellungen für Ihren Drucker

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass LPMC und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass sich LPMC nicht im Stromspar- oder Ruhemodus befindet.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der den Druckauftrag vom Drucker sendet, der gleiche Benutzer ist, der bei LPMC angemeldet ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass der Lexmark Druckerfassungs-Service und Lexmark Druckfreigabe-Service ausgeführt werden, wenn Sie auf dem Drucker auf Print Release zugreifen.

Bei Verwendung einer Anmeldemethode, bei der eine Karte benutzt wird, muss das Benutzerkonto mit Administrator-Berechtigung in Active Directory und LPMC verwendet werden

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass NTP aktiviert ist.

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Hinweis: Zeigen Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**, und klicken Sie dann auf **Sicherheit > Datum und Uhrzeit einstellen**.
- 3 Wählen Sie **NTP aktivieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Stellen Sie sicher, dass das für die Zertifizierungsstelle erstellte Passwort korrekt ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass der Benutzername für das Dienstkonto, der für die Kartenauthentifizierung und Druckfreigabe festgelegt wurde, dem Benutzernamen in der LPMC-Konfigurationsdatei entspricht.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Kartenauthentifizierung finden Sie im *Administratorhandbuch zur Kartenauthentifizierung*.

Weitere Informationen über das Konfigurieren von LPMC finden Sie unter ["Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client" auf Seite 8](#).

Stellen Sie sicher, dass der HTTP- oder SSL-Anschluss unter Druckfreigabe dem Anschluss in der LPMC-Konfigurationsdatei entspricht.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Verständnis von Konfigurationsdateien für Windows-Betriebssysteme" auf Seite 10](#).

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer Zugriff auf den Computer hat, auf dem LPMC installiert ist.

- 1 Führen Sie auf dem Computer, auf dem LPMC installiert ist, die Eingabeaufforderung als Administrator aus, und geben Sie dann **secpol.msc** ein.
- 2 Klicken Sie im Menü "Sicherheitseinstellungen" auf **Lokale Richtlinien > Zuweisen von Benutzerrechten > Auf diesen Computer vom Netzwerk zugreifen**.

- 3 Stellen Sie die Sicherheitsrichtlinie auf den Standardwert ein, oder fügen Sie manuell einen Benutzer bzw. eine Gruppe zur Richtlinie hinzu.

Hinweis: Wenn die Richtlinie über Domänengruppe-Richtlinieneinstellungen verwaltet wird, fügen Sie diese auf der Richtlinienebene der Domänengruppe hinzu. Andernfalls werden Ihre Änderungen bei der nächsten Änderung der Gruppenrichtlinie überschrieben.

- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.

Laden der Druckaufträge dauert lange

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass die Workstations, in denen die Druckaufträge hinterlegt sind, eingeschaltet sind.

Die Anwendung versucht unter Umständen, sich mit den abgeschalteten Workstations zu verbinden. Die Anwendung wartet drei Zeitsperren ab, bevor sie die Kommunikation mit einer Workstation einstellt.

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.

Druckaufträge werden nicht abgeschlossen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

Geben Sie den Druckauftrag nochmals frei.

Mit Mac-Workstations kann keine Verbindung zu LPMC hergestellt werden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist, egal ob ein Benutzer angemeldet ist oder nicht.

Einige Mac-Computer können keine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen, nachdem sie eingeschaltet wurden und bevor ein Benutzer angemeldet ist. Zur Herstellung einer Verbindung mit LPMC ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.

Unternehmens-Fehlersuche

Neue Geräte können nicht mit LMC hinzugefügt werden

Der Drucker muss über genügend Lizenzen verfügen

- 1 Klicken Sie auf der LMC auf die Registerkarte **System** und wählen Sie **Lizenzen** aus.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Druckerlizenzen dem Server hinzugefügt wurden und nicht abgelaufen sind.

Hinweis: Wenn Sie keine Lizenzen erworben haben bzw. die Lizenzen abgelaufen sind, wenden Sie sich an den technischen Programmleiter bei Lexmark.

Druckaufträge, die von Benutzern freigegeben wurden, erscheinen nicht in der Druckerwarteschlange

Der Lexmark Universaldruckertreiber muss installiert und der Anschluss auf dem Druckmanagement-Server konfiguriert sein

Weitere Informationen erhalten Sie vom Lexmark Helpdesk.

Der Dokumentname und die Benutzer-ID müssen richtig sein und der Benutzer darf sich beim Drucken nicht mit einer anderen Benutzer-ID anmelden

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Verwalten von Druckerwarteschlangen" auf Seite 28](#).

Die Kennkartenkennung muss mit der richtigen Benutzer-ID registriert sein

Weitere Informationen finden Sie unter ["Registrieren von Kennkartenkennungen" auf Seite 31](#).

SaaS-Fehlersuche

SaaS-Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt

Stellen Sie sicher, dass der SaaS-Freigabe- und Überwachungsserver zugänglich ist

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass Kartenvalidierung in Kartenauthentifizierung mit Identitätsdienst festgelegt ist

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch zur Smartcard-Authentifizierung*.

Wenden Sie sich an Ihren Lösungsanbieter.

Wenn Sie das Problem weiterhin nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Lösungsanbieter.

Aufträge werden nicht abgerufen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Stellen Sie sicher, dass der SaaS-Freigabe- und Überwachungsserver zugänglich ist

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Entfernen der Proxy-Einstellungen für Ihren Drucker

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Wenden Sie sich an Ihren Lösungsanbieter.

Wenn Sie das Problem weiterhin nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Lösungsanbieter.

Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

November 2016

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter <http://support.lexmark.com>.

Unter www.lexmark.com erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

© 2016 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Lexmark und das Lexmark Logo sind Marken oder eingetragene Warenzeichen von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Adobe Flash Player und PCL sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Active Directory und Active X sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Index

A

- Active Directory
 - Attribut erstellen 7
 - Berechtigungen gewähren 7
 - Einrichten 7
 - konfigurieren 24
- Active Directory-Domäne anmelden 16
- Active Directory-Schema Erstellen 7
- Active Directory-Schema erstellen 7
- Anpassen des Anwendungssymbols 35
- Anwendungseinstellungen konfigurieren 28
- Anwendungsfehler 45
- Anwendungssymbol anpassen 35
- Anzeigen
 - Auftragszusammenfassung 43
 - Druckerwarteschlange 40
 - Kontingente 32
- Anzeigen und Verwalten von Druckerwarteschlangen 28
- Anzeigen von Druckerwarteschlangen 28
- Auf Konfigurationsseite zugreifen 35
- aufrufen
 - Lexmark Druckmanagement SaaS 40
 - Lexmark Management Console 27
- Aufträge werden nicht abgerufen 47, 51
- Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt 46
- Auftragsberichte 44
- Auftragszusammenfassung Anzeigen 43

Ä

- Ändern
 - Passwort 40
 - Serverstatus 27

- Standard-Druckeinstellungen 42

B

- Beispielkonfigurationsdatei für Mac 18
- Beispielkonfigurationsdatei für Windows 10
- Benutzer
 - Hinzufügen mit Function Access 32

C

- Checkliste
 - Einsatzbereitschaft 5
- Checkliste Einsatzbereitschaft 5

D

- Delegat
 - Druckaufträge 41
- Delegate in SaaS
 - Hinzufügen 30
- Delegatgruppen
 - Hinzufügen 30
- Delegieren von Druckaufträgen 28
- Druckaufträge
 - auf anderem Drucker freigeben 34
 - Nachverfolgen 34
 - senden 38
 - Senden von SaaS 38
- Druckaufträge, die von Benutzern freigegeben wurden, erscheinen nicht in der Druckerwarteschlange
 - Fehlerbehebung 50
- Druckaufträge im Drucker freigeben 39
 - Löschen 39
- Druckaufträge in Premise freigeben 29
- Druckaufträge in SaaS
 - Löschen 41
- Druckaufträge werden nicht abgeschlossen 49

- Druckdelegaten
 - Entfernen 41
 - Hinzufügen 41
- Druckeinstellungen
 - Standardeinstellungen ändern 42
- Druckertreiber
 - Installieren 15, 17
- Druckerwarteschlange
 - anzeigen und verwalten 40
 - erstellen 24
- Druckerwarteschlangen
 - erstellen 24, 15
- Druckkontingente 42
- Druckwarteschlangen
 - Erstellen 15

E

- einer Active Directory-Domäne beitreten 16
- Einrichten von Active Directory 7
- Einrichten von Anwendungseinstellungen 36
- Einstellungen
 - konfigurieren 36
- Einstellungen:
 - konfigurieren 36
- Entfernen
 - Druckdelegaten 41
- Erstellen von persönlichen Auftragsberichten 43
 - Erstellen 43
- Exportieren einer Konfigurationsdatei 37

F

- Farbkontingent 42
- Fehlerbehebung
 - Anwendungsfehler 45
 - Aufträge werden nicht abgerufen 47, 51
 - Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt 46
 - Druckaufträge, die von Benutzern freigegeben wurden, erscheinen nicht in der Druckerwarteschlange 50

Druckaufträge werden nicht abgeschlossen 49
Laden der Druckaufträge dauert lange 49
Lizenzfehler 46
mit Mac-Workstations kann keine Verbindung zu LPMC hergestellt werden 49
Neue Geräte können nicht mit LMC hinzugefügt werden 50
SaaS-Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt 50
Festlegen
Auftragskostenberechnung 36
Gedruckte Fehlerprotokolle 36
Grundlegende oder detaillierte Protokollierung 36
Gruppenkontingente 33
Netzwerk und Anschluss-Zeitsperren 36
freigeben
Druckaufträge an einen anderen Drucker 34
Druckaufträge im Drucker 39
Druckaufträge in Premise 29

G

Gesamtkontingent 42
Gruppen
Benutzer hinzufügen 33
Hinzufügen 33
Gruppenkontingente
Festlegen 33

H

Hinzufügen
Benutzer mit Funktionszugriff 32
Benutzer zu einer Gruppe über Funktionszugriff 32
Benutzer zu Gruppen 33
Delegate in SaaS 30
Delegatgruppen 30
Druckdelegaten 41
Druckerwarteschlange 40
Gruppen 33
Temporäre Kennkartenkennungen 31

I

Importieren einer Konfigurationsdatei 37
Installieren
Druckertreiber 15
Installieren des Drucktreibers 17
Installieren von Lexmark Druckmanagement-Client 8, 17

K

Kennkartenkennungen registrieren 31
Kerberos 5 konfigurieren 25
Konfigurationsdatei exportieren oder importieren 37
Konfigurationsdatei für Mac Erläuterungen 18
Konfigurationsdatei für Windows Erläuterungen 10
Konfigurationsseite für die Anwendung aufrufen 35
konfigurieren
Active Directory 24
Anwendungseinstellungen 28
Einstellungen 36
Einstellungen: 36
Kerberos 5 25
LDAP+GSSAPI-Authentifizierung 25
Serverloses Active Directory 35
Serverlose Webserver 36
Konfigurieren von Lexmark Druckmanagement-Client 8, 17
Kontingente 42
Anzeigen 32
Verwalten 32

L

Laden der Druckaufträge dauert lange 49
LDAP+GSSAPI-Authentifizierung konfigurieren 25
LDD-Webserver 36
Lexmark Druckmanagement-Client
Installieren 8, 17
konfigurieren 8, 17

Lexmark Druckmanagement SaaS aufrufen 40
Lexmark Management Console aufrufen 27
Lizenzfehler 46
Löschen
Druckaufträge im Drucker 39
Druckaufträge in SaaS 41

M

mit Mac-Workstations kann keine Verbindung zu LPMC hergestellt werden 49

N

Nachverfolgen von Druckaufträgen 34
Neue Geräte können nicht mit LMC hinzugefügt werden
Fehlerbehebung 50

P

Passwort
Ändern 40
Print Management Console aufrufen 28

R

Registrieren von Kennkartenkennungen 31

S

SaaS
Senden von Druckaufträgen 38
SaaS-Aufträge werden nicht in der Druckfreigabe-Warteschlange angezeigt
Fehlerbehebung 50
Senden von Druckaufträgen 38
Serveradresse für Freigabe und Überwachung 36
Serverloses Active Directory konfigurieren 35
Serverlose Webserver Konfigurieren 36
Serverstatus
Ändern 27
Sicherheitsvorlagen
Druckfreigabe zuweisen 26

- für interne Konten zuweisen 26
- Kartenauthentifizierung
 - zuweisen 26
- Standard-Druckeinstellungen 42
- standardmäßiger Funktionszugriff
 - Verwalten von Benutzern 31
 - Verwalten von Gruppen 31
- Startbildschirmsymbol
 - anpassen 35

T

- Temporäre Kennkartenkennungen
 - Hinzufügen 31

Ü

- Überblick 4

V

- Verwalten
 - Druckerwarteschlange 40
 - Kontingente 32
 - Standardmäßiger Benutzerfunktionszugriff 31
 - Verwalten des Funktionszugriffs von Standardgruppen 31
- Verwalten von Druckerwarteschlangen 28

Z

- Zugreifen auf die Druckmanagement-Konsole 28
- Zulassen, dass Benutzer Druckaufträge auf einem anderen Drucker freigeben 34
- Zuweisen von Sicherheitsvorlagen 26